

Club-Info 2023/24



Nr. 26



Berichte 2022/23
Programm Oktober 2023 – April 2024
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4
Der aktuelle Vorstand des SC Speyer	5
Nachruf zum Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden Hans-Werner Sofsky	6
Runde Geburtstage und Ehrungen	7
Ende einer Ära: Nach 26 Jahren Schluss in der Mühlturnstraße	8
Neue Geschäftsstelle in der Herdstraße	10



AFTERSTEG

Arbeitseinsatz in Aftersteg: Die große Tanne musste gefällt werden	12
--	----



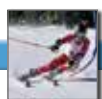
SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Es geht weiter! Rasante Fortschritte bei den Ski- und Snowboardkursen	16
Ski- und Snowboardkurse 2024	18



FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Eine der schönsten Freizeiten bisher: Saalbach-Hinterglemm	22
Programm: Jugend-Freizeit (16-20 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (26.-30.12.2023)	23
Bericht: Rekordbeteiligung bei Aftersteg-Jugendfreizeit	24
Bericht: Gute Stimmung bei Damenfreizeit im Alpbachtal	26
Programm: Wochenendfahrt für Damen ins Alpbachtal (02.-04.02.2024)	28
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (02.-04.02.2024)	29
Bericht: Entspannte Jugend-Skifreizeit in Hirschegg (Kleinwalsertal)	30
Programm: Jugendskifreizeit im Oberstdorf Hostel (23.-25.02.2024)	32
Programm: Jugendskifreizeit in Hindelang/Oberjoch (Allgäu) (15.-17.03.2024)	33
Bericht: Endlich wieder Familienfreizeit im „Ski-Mekka“ Obertauern	34
Programm: Familienfreizeit in Zauchensee (23.-30.03.2024)	37



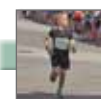
RENNSPORT ALPIN

Fast alle Alpin-Veranstaltungen im Südschwarzwald abgesagt	38
Schneemangel im Schwarzwald beeinträchtigt Trainingsmaßnahmen 22/23	40
Folge von Corona und Schneemangel: Großer Trainingsrückstand bei der Jugend	44
Wenig Teilnahmemöglichkeiten an Rennen für die Schüler	47
Starkes Kinderteam bei vielen Rennen am Start	50
Podest- und Top-Ten-Plätze für SC Speyer in Krimml	54
Krimml 2023: Top-Bedingungen als Entschädigung für miesen Winter	66



RENNSPORT NORDISCH

Langläufer haben dank Skiroller eine Ganzjahressportart	70
Ehrensportwart Nordisch Wilfried Kühn	72
Das aktuelle Nordische Trainerteam	75
HPG-Projektwoche - Vereinsarbeit beim Kooperationspartner	76
Landes-Sportbund-Vereinsehrung	77
10. Wilfried-Kühn-Rollskilaf	78
Rollski-Berglauf im regnerischen Seebach	80
Spielenachmittag der Langläufer im Januar	83
Trainingslager am Herzogenhorn Januar 23	84
6. Lemming Loppet: Siege für SC Speyer und HPG	86
Jugend trainiert für Olympia - Landesentscheid 2023 in Kniebis	88
Jugend trainiert für Olympia - Bundesfinale 2023 in Schonach	90
SC Speyer räumt bei den RLP-Meisterschaften fast alles ab	92
Starke Präsenz des SC Speyer beim Hauerskopf-Pokal 2023	94
Trainingslager in Oberjoch - 5.-6.3.23	95
Langläufer des SC Speyer auch international erfolgreich	96
Consolidation-Center: Klassik-Sprint	98
Skilanglauf-Schnuppertag	99



BREZELFEST

Brezelfest-Fußballturnier: Leider nur Platz 4 für das Skiclub-Team	100
Brezelfest-Lauf 2023: Xaver Kühner gewinnt bei den Bambini	102
Skiclub auch 2023 beim Brezelfestumzug präsent	105



VERANSTALTUNGSBERICHTE

Weihnachtsfeier im Freien mit Steaks, Würstchen und Glühwein	106
--	-----



WANDERUNGEN/BERGTouREN

Wasgauwanderung im Frühjahr mit kleiner Besetzung	108
Die Drei Zinnen - Höhepunkt der Bergtour in den Sextener Dolomiten	111
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2024	114



PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Termine für das Hallentraining in der Wintersaison 2023/24	115
Großer Ski-Basar am 4. November 2023	115
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg	116
Speyerer Hütte in Aftersteg	117
Termine Saison 2023/2024	118

Impressum:

Redaktion: Hansjörg Stepp

Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp

Beiträge: Christian Bayer, Conny Engling, Sven Laforce, Charly Müller, Nico Rottmann, Michael Rödelberger, Fabian Stassek, Hansjörg Stepp, Volker Urban, Janet Weisbrod, Merle Wittmann.

Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner, Barbara Höller, Sven Laforce, Eva Kühner, Nico Rottmann, Marco Schmidt, Bettina Schimmele, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Christian Walling, Janet Weisbrod.

Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern

Auflage: 1200



Titelfoto: Michael Kemper, Sieger Lemming Loppet
Kleine Fotos: v.l. Paul Stepp, Elias Porsche, Leo Höller

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde und interessierte Leser!

Ein Jahr mit weittragenden Entscheidungen ist vergangen. Insbesondere hat uns seit nunmehr 3 Jahren eine notwendige Alternative zu unseren Räumlichkeiten in der Mühlturnstraße beschäftigt. Zahlreiche Optionen wurden angedacht und genauer in Erwägung gezogen. Mit potentiellen Partnern wurde vielfach gesprochen, aber nun haben wir glücklicherweise endlich eine gute Lösung gefunden. Den Verzicht auf den Raum für Geselliges mussten wir leider schon frühzeitig akzeptieren. Es wird damit eine Zweiteilung zwischen Geschäftsstelle und Lager bzw. Vereinsbus geben, jedoch beides noch im Speyerer Stadtkern und an den Rahmenbedingungen orientiert, in einer vertretbaren Art und Weise für uns pragmatisch gelöst.

Zum räumlichen kam zur Jahresmitte in der Geschäftsstelle auch noch ein personeller Wechsel hinzu. Das Team um Birgit Schröder-Stapp und Constanze Brauckmann wurde wunschgemäß von Heike Ludwig und Sandra Sandel abgelöst. Hier warten künftig zudem weitere organisatorische Umstellungen und Herausforderungen - auch digitaler Art - auf uns. Des Weiteren stellt sich vor allem im Bereich der Fahrten und Skischule nochmals das Anmeldewesen um. Eine neue und professionellere Software wird das Handling für die Geschäftsstelle sowie die jeweiligen Verantwortlichen verbessern und vereinfachen.

All das sind vielfältige „Baustellen“, die es derzeit zu bewältigen gilt und das gelingt nur in einem gut zusam-

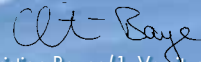
menarbeitenden Vorstandsteam und vielen weiteren engagierten und uns wohlgesinnten Helferinnen und Helfern drumherum! Ihnen und Euch allen sei deshalb hiermit auch an dieser Stelle wieder ein ganz großes Dankeschön für die regelmäßige Unterstützung, wo auch immer diese benötigt wird, gesagt! Wir brauchen Euch alle und sind um jeden weiteren Interessierten und jede helfende Hand sehr froh.

Zwischen all den turbulenten Ereignissen gibt es leider auch immer wieder sehr traurige zu verzeichnen. Wir trauern um die in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder, unter ihnen unser ehemaliger 1. Vorsitzender Hans-Werner Sofsky. Wir gedenken ihnen allen zutiefst verbunden.

Und ansonsten werden wir nicht müde, zahlreiche Aktionen durchzuführen, an Veranstaltungen teilzunehmen oder selbst auf die Beine zu stellen. All das kann nun auf den nachfolgenden Seiten nochmal Revue passieren gelassen werden.

Ich wünsche Ihnen und Euch nun viel Spaß dabei! Ein besonderer Dank gilt auch an dieser Stelle, neben den zahlreichen Autoren, vor allem wieder Hannes Stepp, der dieses Heft erneut mit so viel Engagement gestaltet hat!

Ski heil!



Ever Christian Bayer (1. Vorsitzender)



Christian Bayer

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer



Christian Bayer
1. Vorsitzender



Michael Rödelsperger
2. Vorsitzender



Karina Hundinger
Schatzmeisterin



Stefanie Hohlweg
Schriftführerin



Hansjörg Stepp
Sportwart alpin



Sven Laforce
Sportwart nordisch



Volker Urban
Wander- u Freizeitwart



Jochen Schön
Hüttenwart



Fabian Stassek
Skischulleiter (kommissarisch)



Christopher Schappert
Öffentlichkeitsreferent



Peter Stepp
2. Schatzmeister



Traudel Urban
Mitgliederverwaltung



Nico Roitmann
Jugendwart



Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter



Heike Ludwig
Geschäftsstellenleiterin



Sandra Sandel
Geschäftsstelle

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Nachruf zum Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden Hans-Werner Sofsky

Hans-Werner Sofsky trat am 12. 11. 1966 in den Skiclub ein. Da er von Beruf Lehrer war, hat man sehr schnell erkannt, dass er ein geeigneter Kandidat für die Skilehrerausbildung war. 1975 bestand er in Zermatt die Prüfung zur Grundstufe, 1978 erreichte er dann auch die Oberstufe. Seit dieser Zeit war er jeden Winter in der Skischule in Afersteg eingesetzt. 1993 übernahm er die Leitung der Skischule und führte dieses Amt bis 1997. Am 29.04.1998 wurde Hans-Werner Sofsky zum 1. Vorsitzenden gewählt. In seiner 6-jährigen Amtszeit hat sich der Skiclub nach einem Tiefststand der Mitgliederzahlen wieder über 500 konsolidiert. Seine erste Amtshandlung war das große Einweihungsfest der damals neuen Räume in der Mühlturnstraße. Die



Speyerer Hütte wurde modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Zu Beginn seiner Amtszeit wurde die Club-Info eingeführt, die bis heute jährlich erscheint. 2002 hat er das 75. Jubiläum in Speyer und in Afersteg mit honorigen Gästen entsprechend gefeiert. 2002 wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des Clubs und mit der Sportmedaille der Stadt Speyer ausgezeichnet. Am 29.04.2004 übergab er das Amt an Peter Stepp. Nach seiner Amtszeit nahm er noch regelmäßig am Clubleben teil. In den letzten Jahren machte er sich immer rarer. Am 24.03.2023 ist er nach kurzer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben. Er hinterlässt seine Ehefrau Nicole und 4 Kinder.

Charly Müller und Hansjörg Stepp

Weingut & Landhotel Lucashof
Wiesenweg 1a
67147 Forst a. d. Weinstraße

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 16:00 Uhr

So | Feiertag: 10:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung



Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:

In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre: Angelika Beisel, Robin Chatterjee, Ute Kühnel, Julia Oppinger, Christina v. Paprutzki, Christopher Schenk, Christian Walling

55 Jahre: Sandra Atlagic, Stefanie Flöry, Andreas Grimm, Carsten Jacobi, Clemens Kühner, Peter Lehr, Bettina Rösch, Sabine Rueff, Heike Sonneck, Claudia Walter, Alexander Weber

60 Jahre: Silke Deutsch, Silke Humbert, Thomas Löser, Stefanie Omonsky, Otto Rottmann, Evi Schwaibold, Jürgen Strebel

65 Jahre: Manfred Huchler, Peter Klöcker, Hana Wiechers, Matthias Wiechers

70 Jahre: Dagmar Regel, Paul Schaich, Klaus Zimmermann

75 Jahre: Helga Grill, Brigitte Kühn, Ursula Müller

80 Jahre: Noburu Kobayashi

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

Folgende Mitglieder wurden beim Clubabend am 02. Februar 2023 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturnstraße geehrt:

25 Jahre: Ulrich Bonn, Peter Schappert, Christopher Schappert.

40 Jahre: Eva Klaer.

50 Jahre: Peter Jansch, Rainer Lehr, Michael Mülberger, Ursula Müller.

60 Jahre: Theo Klaer, Klaus Zimmermann.

70 Jahre: Dr. Alexander Stumpf.

Ehrung am 4. Februar im Skiclub: v. l. Theo Klaer (60 Jahre), Klaus Zimmermann (60 Jahre), Christopher Schappert (25 Jahre), Peter Schappert (25 Jahre), Eva Klaer (40 Jahre), Uschi Müller (50 Jahre) und der 1. Vorsitzende Christian Bayer.



Ende einer Ära: Nach 26 Jahren Schluss in der Mühlurmstraße

Wie schnell geht doch ein Vierteljahrhundert vorbei. An dieser Stelle noch mal ein kleiner Rückblick. Als der Skiclub 1996 aus den Räumen in der Sonnengasse ausziehen musste, fand man im Mülbergerschen Anwesen in der Mühlurmstraße eine neue Bleibe. Es wurde ein Mietvertrag über 25 Jahre abgeschlossen. Da die Räume total saniert werden mussten, war die Abmachung folgende: Die Sanierung mit neuen Fenstern, Heizung, Elektro, Sanitär und Innenausbau übernahm der Skiclub, dafür blieb die Miete moderat und über die Zeitspanne konstant.

Eineinhalb Jahre schufteten fleißige Mitglieder Wochenende für Wochenende und teilweise auch unter der Woche abends, um das Mammutprojekt zu einem guten Ende zu bringen. Im Frühjahr 97 war als erstes die Geschäftsstelle im Erdgeschoß fertig, wobei sich unser im letzten Jahr verstorbenes Mitglied Franz Dian besonders verdient gemacht hat.

Bald war klar, dass der Plan einer Fertigstellung bis zum Herbst blauäugig war. Besonders die Bodenarbeiten waren eine elende, staubige Schufferei. Da der Boden ein großes Gefälle aufwies, wurde er ganz herausgerissen, die Hohlräume isoliert, das Gefälle mit den alten Brettern ausgeglichen und der Boden mit 2 Lagen Pressspanplatten verleimt und verschraubt. Besondere Verdienste hierbei erwarb sich Jochen Schön.

Nach Fertigstellung des Bodens wurden überall neue Fenster eingesetzt, die Heizanlage installiert, die elektrischen Leitungen verlegt und die Wände im Trockenbauverfahren mit Rigips und Glaswolle aufgebaut. Anschließend wurde noch die Decke abgehängt und isoliert. Die Wände der Toilettenanlage wurden ebenfalls im Trockenbau errichtet. Danach wurden die Sanitärinstallationen durchgeführt.

Im Spätherbst wurde in einer Gewaltaktion an einem Freitagnachmittag und einem Samstag die riesige Decke mit Rohfaser tapeziert, sodass sonntags mit einiger Improvisation ein Skibasar in den neuen Räumen durchgeführt werden konnte.



Danach wurden alle Wände im Gesellschaftsraum und im Treppenhaus mit Rauputz versehen. Nach Fertigstellung der Sanitäranlagen und der Küche wurde der Bodenbelag verlegt.

Als alle Arbeiten, die Dreck verursachen, beendet waren, konnte mit der Einrichtung begonnen werden. Glücklicherweise spendierte uns Andreas Pflanz eine komplette ausrangierte Kneipeneinrichtung in fast neuem Zustand, die genau in den Raum passte. Neben einer voll ausgestatteten Theke mit Bar erhielten wir eine Bestuhlung für ca. 60 Personen. Die Kücheneinrichtung wurde von unserem verstorbenen Mitglied Manfred Volk spendiert.

Am Samstag den 20.06.1998 war es endlich soweit. Das neue Skiclub-Domizil konnte im Beisein von 50 geladenen Gästen feierlich eingeweiht werden. Der damalige 1. Vorsitzende Hans-Werner Sofsky hielt die Festrede. Der offiziellen Einweihung folgte ein Sektumtrunk, der nahtlos in ein zünftiges Sommerfest im Hof überging.

Mehr als 2 Jahrzehnte boten die Räume in der Mühlurmstraße dem Skiclub eine Heimat. Viele Clubabende, Festivitäten und sonstige Veranstaltungen sorgten für ein Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder. Besonders begehrt waren die von Peter Stepp durchgeführten Raclette-Clubabende im Januar. Legendär waren die „Public Viewings“ bei Fußball-Welt- und Europameisterschaften. Den damals Anwesenden wird das sagenhafte 7:1 gegen Brasilien bei der WM 2014 unvergessen bleiben und sie werden dieses Ereignis immer mit den Skiclubräumen in Verbindung bringen. Es wurden runde Geburtstage, Hochzeiten, Taufen und sonstige Familienfeiern durchgeführt.

Seit Ende September 2023 ist das alles Geschichte. Der Mietvertrag wurde seitens der Hausverwaltung nur für ein Jahr bei doppelter Miete verlängert, was für uns inakzeptabel war. So sind wir mal wieder, wie vor 27 Jahren, auf Improvisation angewiesen, bis wir etwas passendes Neues finden. Einige, die am Projekt Mühlurmstraße beteiligt waren, sind inzwischen verstorben. Denen, die mit großem persönlichen Einsatz das Projekt vorangetrieben haben, blutet angesichts des traurigen Endes das Herz.

Als einer der damals Beteiligten: Hansjörg Stepp



Geschäftsstelle mit neuem Personal in der Herdstraße

Die Mühlturnstraße ist Geschichte, die Adresse der neuen Geschäftsstelle ist, zumindest vorläufig, die Herdstraße 39 (Eingang Spitalgasse). Mit dem Umzug der Geschäftsstelle gibt es auch eine Veränderung in der Besetzung. Nach 15 Jahren beendet **Birgit Schröder-Stapp** ihre Tätigkeit als Geschäftsstellenleiterin. **Constanze Braukmann**, die seit 2014 im Wechsel mit Birgit die Stellung hielt, gibt ihre Tätigkeit ebenfalls auf. Auch **Cristianne Laforce**, die in den letzten beiden Jahren ab und zu einsprang, steht nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle sei den Dreien herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Neue Geschäftsstellenleiterin wird **Heike Ludwig**, die diesen Job schon mehrmals mit Unterbrechungen bis 2007 versah. Unterstützt wird sie von **Sandra Sandel**, die neu hinzukommt. Sandra ist seit Jahren in der Langlauf-Abteilung tätig. Im Zuge des Umbruchs werden die Arbeitsabläufe neu strukturiert. Die Digitalisierung soll verstärkt Einzug halten und viele Aktionen, wie z. B. Anmeldung zu Fahrten und Ski- und Snowboardschule, sollen in Zukunft komplett online möglich sein. Wir wünschen der neuen Besetzung viel Erfolg bei der Arbeit.

Da uns ab Oktober auch die geräumige Garage für den Bus und das umfangreiche Material nicht mehr zur Verfügung steht, muss eine vorläufige Zwischenlösung her. Auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks Steiner in der Holzstraße wird ein Areal angemietet, auf dem 2 Seecontainer platziert werden, die unser Clubmitglied Thomas Mevissen organisiert. Diese sollen so aufgestellt werden, dass zwischendrin Platz für unseren Vereinsbus ist. Der Zwischenraum soll überdacht werden, sodass der Bus vor Wind und Wetter geschützt ist. In den Containern wird das gesamte Material, das bisher in der Garage gelagert war, untergebracht. Wenn eine andere Lösung gefunden wird, können die Container wieder verkauft werden.



▲ Heike Ludwig an ihrem neuen Arbeitsplatz in der Herdstr. 39.
▼ Die alte Lampe der Aftersteiger Hütte kommt zu neuen Ehren.



Ihr habt die
Power...
... wir unterstützen
euch dabei!

Wir fördern
Sport
in Speyer und
der Region.



Informiert euch hier:
[www.stadtwerke-speyer.de/
sponsoring](http://www.stadtwerke-speyer.de/sponsoring)

Arbeitseinsatz in Aftersteg: Die große Tanne musste gefällt werden

Vom 24. bis 26. November 2022 war es wieder soweit. Ein Arbeitseinsatz in unserer Speyerer Hütte in Aftersteg stand an. Unter anderem sollte an diesem Wochenende unsere große Tanne auf dem gegenüberliegenden Flurstück gefällt und entfernt werden, um etwaigen Gefahren und Schäden, die von diesem mittlerweile beachtlich großen Baum ausgehen könnten, zu beseitigen.

Doch erst standen „niederere“ Tätigkeiten auf dem Programm. Nach dem Frühstück musste der weitere Einkauf für die hungrigen Mäuler getätigt werden. Anschließend zählte Steff Hohlweg zunächst das Geschirr in der Küche, um zu überprüfen, ob die Bestände wieder aufgefüllt werden mussten. Dem war nicht so. Christian Bayer reparierte in der Zwischenzeit die Tischtennisplatte. Eine Lücke im Zaun zum Bach hin musste geschlossen werden. Den Schuppen galt es aufzuräumen und zu entrümpeln, um Platz für das einzulagernde Holz zu schaffen.

Eine wirklich besinnliche Arbeit war das Herauskratzen der alten Silikonfugen in den Duschen des Hauses, um nebenbei auch auszuschließen, dass durch diese Wasser sickert. Unabhängig dieser nicht mehr aufschiebbaren Arbeit wird es in absehbarer Zeit generell notwendig sein, die sanitären Anlagen der Hütte grundzusanieren. Ein großes Projekt wirft seine Schatten voraus...

Der gebrochene Gitterrost vor der Eingangstür zur Talstraße hin hatte auch schon bessere Zeiten gesehen und wurde deshalb fachmännisch von Steff aus seinen Fugen gestemmt. Dabei gingen zwar auch Teile des ehemals gegossenen Fundamentes ebenfalls kaputt, aber wenn man einen Straßenbauer als Hüttenwart in seinen Reihen weiß, treibt einem das keinen Angstschweiß auf die Stirn.

Und mit diesen vielen verschiedenen Programmpunkten ging dann auch schon wieder der erste Tag dem Ende zu. Nachdem alles aufgeräumt war, wurde das Vesper für die noch erwarteten Helfer vorbereitet. Ralf Hundinger, Gabor Mehn und Ma-



Die große Tanne auf unserem gegenüberliegenden Grundstück musste gefällt werden, um etwaigen Gefahren und Schäden, die von diesem mittlerweile beachtlich großen Baum ausgehen könnten, zu beseitigen



Wohlverdiente Mittagspause nach getaner Schwerarbeit: Gabor Mehn, Christian Bayer und Jochen Schön.

thias Rösch stießen hinzu. Alle ließen es sich in geselligem Beisammensein schmecken und der Abend klang in gemütlicher Runde aus.

Am nächsten Morgen galt es, sich voller Tatendrang bei einem schönen Frühstück für die anstehenden Arbeiten zu kräftigen. Unser Hüttenwart Jochen Schön komplettierte nun die Runde endgültig. Die Helfer

rund um den ortsansässigen Dominik Kaiser trafen pünktlich um 09:00 Uhr zu den vorbereitenden Maßnahmen der verabredeten Baumfällung ein. Zunächst galt es unter anderem noch den Pkw eines gegenüber wohnenden Nachbarn aus dem Gefahrenbereich zu bringen und schließlich gelang auch das. Dem Spektakel stand nun also nichts mehr im Weg!

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
 ☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Außenanlagen,
 Erd-, Kanal-,
 Pflaster- u.
 Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
 e-mail: info@SchoenGmbH.de





Das Spektakel kann beginnen: Der erste Schnitt wird angesetzt. Nach der Fällung wird der Stamm entastet.



Dominik füllte seine Kettensäge nochmals mit ausreichend Sprit und begann mit den ersten Schnitten rund um den Stamm. Der Baum wurde mit einem Stahlseil versehen, um das sichere Fallen zu garantieren. Nachdem ein ausreichend großer Keil herausgeschnitten war, begann sich die Tanne auch schon in die gewünschte Richtung zu neigen und letztlich ganz zu fallen. Danach mussten alle Äste entfernt und auf einen eigens mitgebrachten Anhänger gehievt werden. Hierbei konnten nun endlich alle tatkräftig anpacken und so ging es gut voran. Als der Stamm dann so völlig entastet dalag, ging es darum, ihn in transportable Stücke zu zersägen. Auch das bewältigte Dominik in einer stoischen Ruhe und Routine. Diese Stücke wurden dann mit entsprechendem Gerät neben der Grillhütte aufgeschichtet und gegen die Witterung abgedeckt, um sie zu einem späteren Zeitpunkt in kleinere Scheite zu spalten.

Die entfernten Äste werden gesammelt und der Stamm zerkleinert und zu Brennholz verarbeitet.



Während von den anderen noch weitere kleinere Reparaturen im Haus angegangen wurden, machte sich Jochen daran, das ausgebrochene Fundament der Treppenstufe vor der Hauseingangstür wieder instand zu setzen bzw. zu füllen, um letztlich den nicht mehr vorhandenen Gitterrost durch eine robuste Gummimatte auszutauschen.

Nach einer von Steff zubereiteten kräftigen Kartoffelsuppe mit Wursteinlage wurde der Arbeitseinsatz im Anschluss dann für beendet erklärt und die fleißigen Helferlein kehrten die Heimreise nach Speyer an. Wohlwissend, dass wieder einiges geschafft wurde, aber bereits schon die nächsten Punkte auf der Liste für die kommenden Arbeiten notiert waren...

Das Holz wird auf dem oberen Parkplatz aufgeschichtet und abgedeckt; Jochen Schön setzt den Hauseingang instand.



RESTO BAR

www.sux-speyer.de



Es geht weiter! Rasante Fortschritte bei den Ski- und Snowboardkursen

An den Wochenenden vom 21./22. und 28./29. Januar konnten wir endlich wieder in einer größeren Gruppenstärke unsere Ski- und Snowboardkurse durchführen. Nach einer gemeinsamen Anreise mit dem Bus steuerten wir an dem ersten Wochenende die kleineren Skigebiete Muggenbrunn und Todtnauberg an, um allen Teilnehmenden optimale Lernbedingungen zu bieten. Bei viel Sonnenschein und guten Pistenbedingungen wurden schon schnell erste Lernfortschritte erzielt. Dank der hohen Motivation der Teilnehmenden und des unermüdlichen Einsatzes des Lehrteams waren alle Neuanfänger nach den ersten zwei Tagen in der Lage die ersten Pisten sicher zu bewältigen.

Das zweite Wochenende fand am Feldberg statt. Trotz des hohen Andrangs fanden wir auch hier

weniger stark frequentierte Pisten, um in unseren homogenen Gruppen mit viel Spaß weiter an der Technik zu feilen. Von sicheren und gemütlichen Pflugkurven bis hin zum sportlichen Carven, Sprüngen und kleinen Pistentricks lernten die Teilnehmenden – ob Anfänger oder Fortgeschritten – fleißig dazu und konnten ihre neu erworbenen Fertigkeiten direkt auf der Piste umsetzen. Abends ging es in unserer Hütte in Aftersteg gesellig beim Tischtennis spielen, Nageln, Kochen und Essen her. Alle konnten sich untereinander kennenlernen und austauschen. Dem Küchenteam unter der Regie von Lutz Höring gelang es an den Abenden ein qualitativ hochwertiges Abendbuffet



Fabian Stassek



herzuzurichten, das für viel Genuss sorgte und in der Schmackhaftigkeit seines Gleichen sucht.

Das Lehrteam bestand neben den bekannten Gesichtern Lutz Höring, Nico Rottmann, Leon Stier und Rainer Hohlweg auch aus den zwei Nachwuchslehrkräften Julian Hohlweg und Ewa Hahn, die ihr neu erworbenes Wissen der Skilehrausbildung direkt in der Praxis anwenden konnten. Diese hohe Unterrichtsqualität und Anzahl an Lehrenden sorgte für kleine Gruppen und sicherte schnelle Lernerfolge. Mit der Qualität dieses Lehrteams und anderen Lehrkräften in der Reserve freuen wir uns auf das neue Schulungswochenende 2024. Wir freuen uns neben den bekannten Gesichtern auch auf viele neue Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Familien, die Ski- oder Snowboardfahren erlernen bzw. ihre Fertigkeiten perfektionieren wollen.

Das Aftermovie unserer Fahrt sei allen ans Herzen gelegt, die sich einen Eindruck über die Fahrt verschaffen oder noch einmal die schönsten Momente genießen wollen.



Aftersteger Mühle Restaurant und Käseverkauf

Große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein

Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg

Telefon: 076 71 / 992 50 03

Mobil: 01 73/383 61 50

E-mail: agutmann65@gmx.de

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr



Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Skilehrer:

Fabian Stassek
Level I DSLV Ski



Stefanie Hohlweg
DSV Instructor Ski



Rainer Hohlweg
DSV Instructor Ski



Christopher Schappert
Level III DSLV Ski



Janet Weisbrodt-Barth
DSV Instructor Ski



Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski



Marlene Stepp
DSV Instructor Ski



Nele Hundinger
DSV Instructor Ski



Til Hundinger
DSV Instructor Ski



Julian Hohlweg
DSV ÜL Grundstufe Ski



Ewa Hahn
DSV ÜL Grundstufe Ski



Marie Kurzidem
DSV ÜL Grundstufe Ski

**Snowboard-
Lehrer:**

Lutz Höring
DSV Instructor Snowboard



Oliver Schreiber
DSV Instructor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2024



20./21.01., 27./28.01. Ausweichtermin: **03.02.**

2024 plant die Ski- und Snowboardschule des SC Speyers nach der gelungenen Ausfahrt im vergangenen Jahr erneut zwei Schulungswochenenden in Aftersteg. Die Termine sind der 20./21. und 27./28. Januar. Als Ausweichtermin ist der 3. Februar (eintägig) vorhergesehen. Die Preise und Bedingungen sind auf der folgenden Seite aufgeführt und werden mit dem Start der Onlineanmeldung auch auf der Homepage des SC Speyer unter www.skiclub-speyer.de einsehbar sein.

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt online zur gegebenen Zeit (Herbst 2023 – spätestens Beginn November) auf der Homepage des SC Speyers. Zudem werden hier auch alle neuen und weiterführenden Informationen eingestellt. Fragen, Anregungen und Probleme können jederzeit an skischule@skiclub-speyer.de gerichtet werden.



Das Team der Ski- und Snowboardschule steht in den Startlöchern und erwartet mit viel Vorfreude die anstehenden Schulungswochenenden in der Wintersaison 2023/2024. Wir freuen uns ebenso auf zahlreiche Anmeldungen von Jung (ab 5 Jahren) und Alt, Anfängern und Fortgeschrittenen, bekannten und unbekanntem Gesichtern sowie einen hoffentlich schneereichen Winter.



Angebote und Preise

Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schultage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse



Snowboard

4 Schultage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse



Langlauf

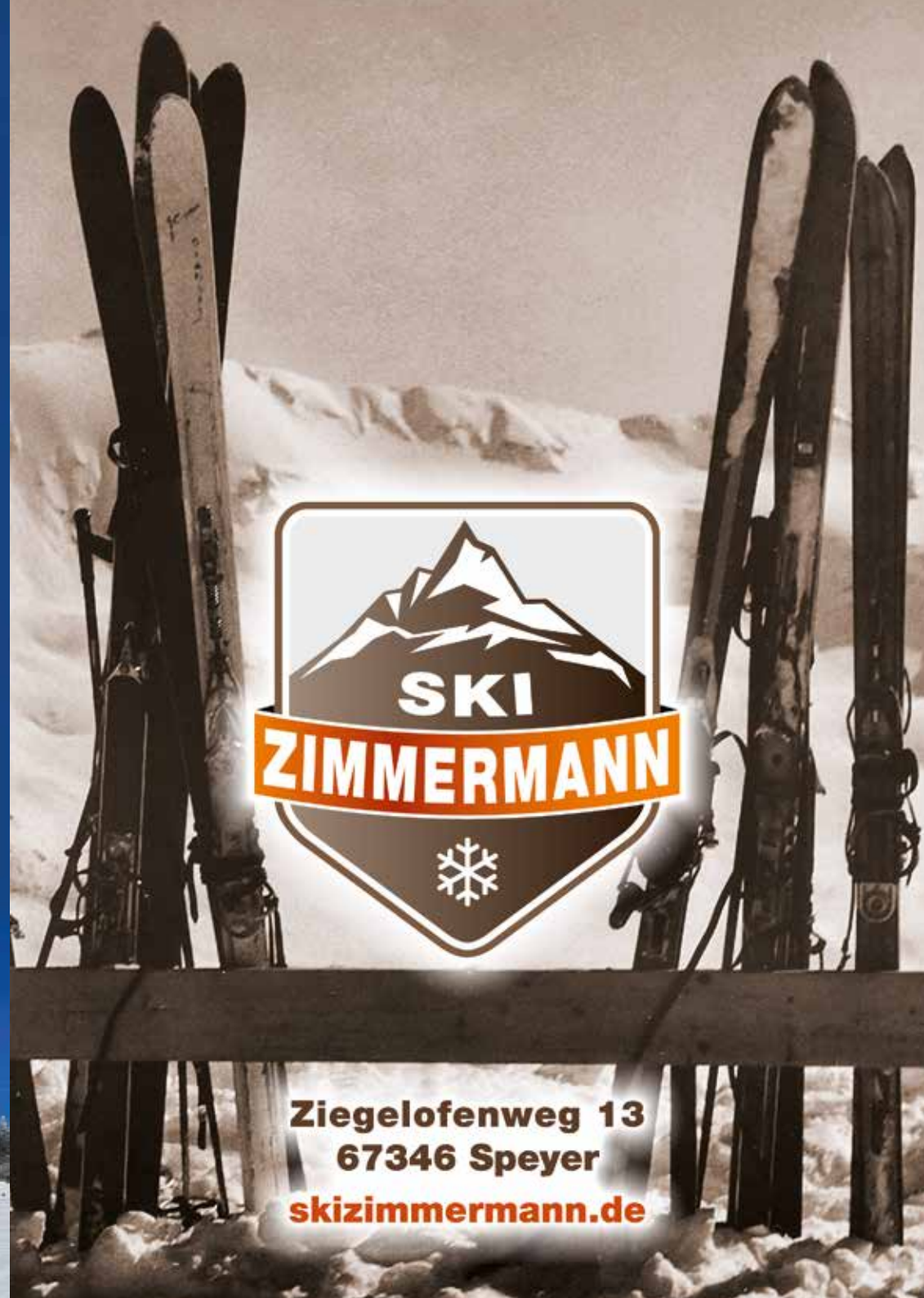
4 Schultage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 100.00	€ 130.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 95.00	€ 125.00

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schultage zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schultage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.
- Busmitfahrgelegenheiten werden nur bei freien Plätzen angeboten: **35,00 €**
- Die Zimmer werden bei einer vollen Auslastung der Fahrtkapazitäten mit weiteren Teilnehmenden aufgefüllt.



Ziegelofenweg 13
67346 Speyer
skizimmermann.de



Eine der schönsten Freizeiten bisher: Saalbach-Hinterglemm

Nach langer Coronapause konnte endlich wieder eine Freizeit nach Saalbach-Hinterglemm stattfinden. Doch diese Pause führte nicht dazu, dass die Vorbereitungen ausnahmsweise mal ruhig verliefen. Wie so oft gab es noch kurzfristige Probleme bei einem der Sprinter, der für die Freizeit vorgesehen war. Wir mussten sehr kurzfristig am 23.12. einen Ersatz finden und wurden fündig, doch auch hier gab es noch eine größere Hürde zu nehmen, denn der Bus stand noch auf Sommerreifen. Doch mit viel Engagement schafften wir es am 24. noch Winterreifen aufzutreiben und sie in einer Werkstatt montieren zu lassen. Somit stand der Fahrt am 27. nichts mehr im Wege.

Um 11:13 Uhr ging es endlich los in Richtung Österreich. Die Fahrt verlief mit ein, zwei kleinen Staus reibungslos. Pünktlich zum Abendessen erreichten wir unser Ziel, was dann auch der Höhepunkt des Tages war, da nur noch ein paar organisatorische Dinge sowie das Beziehen der Zimmer anstand.

Der nächste Morgen zeigte sich von seiner schönsten Seite mit Sonnenschein und besten Bedingungen für die Piste, die auch die komplette Freizeit anhalten sollten. Nachdem alle fertig, ausgestattet und die Gruppen geklärt waren ging es endlich auf die Bretter. Was uns oben erwartete war ebenso schön wie das Wetter - traumhaft präparierte Pisten in perfektem

Zustand. Es war echt erstaunlich, wie gut die Bedingungen waren, denn oft war die Umgebung einfach grün und ein weißes Band zog sich hindurch. Wir konnten nahezu das ganze Skigebiet für uns nutzen und jeden Tag etwas Neues erkunden. Mal ging es rüber nach Leogang, dann Richtung Saalbach oder weiter nach Hinterglemm. Mittags und nachmittags trafen wir uns immer zum gemeinsamen Essen beziehungsweise Après Ski um den Skitag ausklingen zu lassen. Ein weiteres kleines Highlight war der Programmpunkt Rodeln. Es entstand ein richtiger Wettkampf um den ersten Platz und es fühlte sich eher an wie eine Runde Mario Kart nur ohne Items die man auf der Strecke verteilen konnte.

Auch abends endete die gemeinsame Zeit nicht, denn irgendwann fanden sich alle ganz automatisch in unserem Aufenthaltsraum wieder. Egal ob Kickern, Tischtennis spielen, Karten Spielen oder einfach nur miteinander Quatschen, der Spaß stand immer im Vordergrund und das wurde von jedem genutzt.

Doch alles Schöne hat auch irgendwann ein Ende und der letzte Tag war gekommen. Aber auch an diesem Tag verlief alles reibungslos und wir erreichten Speyer eineinhalb Stunden früher als geplant. Abschließendes Fazit ist, dass es eine der schönsten Freizeiten war, die wir als Betreuer begleiten durften.

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

26.-30.12.2023: 16-20 Jahre



Abfahrt: Dienstag, 26.12.23, 11:00 Uhr am HPG

Rückkehr: Samstag, 30.12.23, 20 Uhr am HPG

Teilnehmer: 16-20 Jahre (max. 20 Personen)

Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 4 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 4 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Après-Ski; Spiele usw.)



Preise ohne Lift:

Mitglied **320,- €**
Nichtmitglied **360,- €**

4-Tages-Liftpass:

Liftpreise für 2023/24 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*

* Liftpreise der Saison 23/24 werden bei Bekanntgabe unter www.skiclub-speyer.de bekanntgegeben. Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung

Anmeldeschluss: 14.12.2023 • Anzahlung 100,-€/Person.

Anmeldungen ab sofort online unter www.skiclub-speyer.de



Rekordbeteiligung bei Aftersteg-Jugendfreizeit

Für knapp 50 Jugendliche ging es am Freitag, den 03.02.2023 auf nach Aftersteg. Mit vollem Reisebus und Skiclub-Bus kamen wir dann gegen kurz vor Acht an der Speyer Hütte an. Nachdem das Gepäck im Haus und die Zimmer verteilt waren, trafen wir uns kurz darauf zum Abendessen. Dieser Abend klang dann gemütlich ohne (*Insider* Besen oder andere) Turbulenzen aus, da schließlich jeder fit am Samstag auf der Piste stehen wollte.

Am nächsten Morgen ging es dann recht zügig auf die Piste, um den vollen Tag zu nutzen. Leider spielte das Wetter nicht so mit. Den ganzen Vormittag mussten wir bei Regen und schlechter Sicht über die



Piste, aber davon haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Das hat sich ausgezahlt! Beim Mittagessen zeigte sich die Sonne.

Dank des aufgegessenen Milchreis, blieb das Wetter auch den Rest des Tages schön. Nachdem der



Küchendienst tolle Arbeit geleistet hat, konnten wir gegen 19:00 Uhr zu Abend essen. Das hat sich als gute Grundlage für den ein oder anderen angeboten, altersgerecht ein Gläschen Wein zu trinken.

Nachdem dieser Samstagabend deutlich länger ging, fiel es Sonntags auch dem Küchendienst schwer, früh aufzustehen. Somit verzögerte sich nach dem Aufräumen des Hauses und der Zuordnung sämtlicher vergessenen Sachen auch unsere Abfahrt ins Skigebiet.

Auch wenn am Sonntag die Sicht noch schlechter war, ließen wir uns die letzten Stunden auf der Piste nicht nehmen. In verschiedenen Gruppen erkundeten wir in unserem Tempo noch einmal das Skigebiet, bevor es dann für den Reisebus und die PKWs wieder nach Speyer ging. Mit einer Differenz von etwa 3 Stunden waren dann alle sicher Zuhause.

Das war also auf jeden Fall wieder eine gelungene Freizeit mit vielen Abenteuern! Zuletzt ist nur noch zu sagen „Streich Digga aus eurem Sprachgebrauch“!

Merle Wittmann



PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Alfred Witz



- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88



Gute Stimmung bei Damenfreizeit im Alpbachtal

Morgens früh um 5 Uhr startete unsere vollausgebuchte Freizeit, mit 50 Damen im Bus, Richtung Alpbachtal. Ohne große Staus waren wir nach dem Empfangsbuffet um 12:00 Uhr auf der Skipiste. Bei bewölktem Himmel, aber tollen Pistenverhältnissen, hatten wir einen schönen halben Skitag, bevor es gegen 16:30 Uhr in unser Wellnesshotel ging. Gleich nach dem Einchecken wurde der Wellnessbereich fast invasionsartig von uns in Beschlag genommen und genossen. Nach einem fantastischen Abendessen endet der erste Abend etwas früher, da wir ja alle einen langen Tag hinter uns hatten.

Das Wetter war die nächsten beiden Tage etwas durchwachsen, das Skifahren kam aber nicht zu kurz und der guten Stimmung konnte es auch nichts anhaben.



Zufrieden mit den tollen Pistenverhältnissen: Die Organisatorinnen Conny Engling und Bettina Rösch mit Bettina Schimmele.



▲ Winterliche Sonnenuntergangsstimmung mit Abendrot.

▼ Die vier Damen genießen einen Aperol-Spritz als „Sundowner“.

Sonntagabends brachte uns Michael, der Busfahrer, wie gewohnt sicher nach Hause. Im Bus wurden die Reste vom Buffet und natürlich noch die ein oder andere Flasche Sekt in ausgelassener Stimmung geleert.

Alle waren sich einig: die Damenfreizeit 2024 geht wieder ins Alpbachtal mit den schönen Hütten und dem tollen Wellnesshotel.



Bustouristik
67346 Speyer
Brudergasse 6
Tel. (06232) 7 54 94
info@deutschreisen.de



DEUTSCH
REISEN

deutschreisen.de



Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal

Freitag 02.02. bis Sonntag
04.02.2024



Ziel: Thierbach/ Wildschönau
Hotel: Gasthof Almhof
Abfahrt: 02.02. um 5 Uhr ab Speyer

Leistungen:

• Fahrt im modernen Reisebus, • 2 Übernachtungen inkl. Halbpension, • 2 1/2 Tage Skipass
Der Gasthof Almhof liegt ca. 10 min von der Talstation Schatzbergbahn im Skigebiet Alpbachtal entfernt. Im Skigebiet erwarten uns 109 Pistenkilometer und 25 urige Skihütten. Die Unterbringung im Gasthof erfolgt in Doppelzimmern inkl. Frühstücksbuffet und einem dreigängigen Abend- Wahlmenü mit reichhaltigem Vorspeisen- und Salatbuffet. Nach dem Skitag steht uns das großzügige AlmSPA & Panoramahallenbad zur Verfügung.

Preis für die oben genannten Leistungen:

Mitglieder: **400,- €** Nichtmitglieder: **450,- €** EZ auf Anfrage: **+12,- €/Nacht**
Anzahlung: **100,- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluss 15.12.2023 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)



Anmeldungen ab sofort online unter www.skiclub-speyer.de

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

02.-04.02.2024: 12-18 Jahre



Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Abfahrt: Freitag, 02.02. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium

Rückkehr: Sonntag, 04.02. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluss: 25.01.2024

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	95,- €
Mitglied Zimmer	100,- €
Nichtmitglied Lager	115,- €
Nichtmitglied Zimmer	125,- €

2-Tages-Liftkarte Feldberg:

Liftpreise für 2023/24 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*
Anzahlung **50,- €**
Restzahlung **bis 25.01.2024**

* Liftpreise der Saison 23/24 werden bei Bekanntgabe unter www.skiclub-speyer.de bekanntgegeben. Das Liftgeld wird im Bus gesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort online unter www.skiclub-speyer.de

Entspannte Jugend-Skifreizeit in Hirshegg (Kleinwalsertal)

Am Freitag, den 24. Februar, waren alle Jugendlichen und Betreuer pünktlich am Abfahrtsplatz, um zur Jugendfreizeit nach Hirshegg (Kleinwalsertal) zu starten. Schnell war das Gepäck und die Kids in den Bus verfrachtet und los konnte es gehen. Leider ließ der erste Stau nicht lange auf sich warten. Zum Glück das Abendessen abbestellt und dafür einen Pizzastopp an einem Tankhof bei Ulm gemacht. Daher wurde auch keiner nervös, was die Ankunftszeit oder die Lenkzeiten des Busses angeht. Gegen 20.30 Uhr kamen wir wohlbehalten, aber leider bei strömendem Regen, in unserer Unterkunft an.

Wir hatten uns schon ein Alternativprogramm zu rechtgelegt, aber nachts wurde es viel kälter und morgens war alles weiß. Nach einem super leckeren Frühstück ging es dann ab auf die Piste und wir testeten den Pendel-Bus zum Ifenskiegebiet, was sich definitiv rentiert hat. Die Pisten waren abwechslungsreich und sehr lang. Die Sicht war durchwachsen, da immer wieder Schneefall und Nebel aufkam. Mittags durften die Jugendlichen in Kleingruppen alleine fahren und gegen 16 Uhr fuhren wir gemeinsam wieder zurück zur Herberge, die zum Glück direkt an der Talabfahrt der Parsennbahn lag.



Nach 2-stündiger freien Zeit zum Duschen, frisch machen und chillen (es galt auf der gesamten Freizeit Handyverbot, was dem sozialen Miteinander sehr gut tat) ging's zum echt leckeren Abendessen. Unser Abendprogramm mit Gruppenspielen wie Bottle Flip, Schokoladenessen, Darts, Montagsmaler, (Bier-) Pong ohne Bier, Jenga, stieß auf große Begeisterung. Im Seminarraum durften alle danach noch den 80er Jahre Film „Zurück in die Zukunft“ schauen, danach ging's ins Bett. Nach nächtlichen Kontrollgängen kehrte schnell Ruhe ein.

Sonntags beluden wir direkt nach dem Frühstück den Bus



und machten uns auf den Weg Richtung Schöntal-Lift, wo ein kleines Skirennen für alle vorbereitet war. Mit Hilfe aller Beteiligten klappte das wieder wunderbar. Zum Mittagessen ging es dann mit dem Bus vor zum Café Kanzelwand und danach direkt mit der Gondel hoch. Leider waren die Sichtverhältnisse so schlecht, dass wir die Kids nicht nochmal frei fahren lassen konnten und so gemeinsam mit 50 Mann die Piste runterwalzten, was von oben und unten schon etwas furchteinflößend aussah. Im Tal an den 3 Schleppern gab es aber eine Entschädigung – ein cooler Fun Park mit großen Schanzen.

Ohne Verletzungen und vollzählig trafen wir uns an der Bushaltestelle, um den Heimweg zu unserem Bus anzutreten. Leider konnten wir nirgends parken, so dass wir nochmals mit dem Linienbus zum Söllereck mussten. Schnell am Bus alle umgezogen, eingeladen und Abfahrt. Nach einer sehr angenehmen Heimfahrt mit kurzem Stopp an einem Goldenen M kamen wir um 21 Uhr am Messeplatz in Speyer an. Sogar das Entladen des Busses (bis auf 1 Paar Skischuhe und 1 Brille) war dieses Jahr entspannter als sonst.



Das Haus Bergkranz war ein Super-Quartier direkt an der Talabfahrt der Parsennbahn.



Bei einem kleinen Skirennen am Schöntal-Lift konnten sich einige Talente im Slalom beweisen.



Jugendskifreizeit im Oberstdorf Hostel

23.-25.02.2024: 12-15 Jahre



Wir wohnen etwas außerhalb der Skigebiete Nebelhorn, Kanzelwand/Fellhorn, Söllereck und Bolsterlang und können uns in Ruhe entscheiden wo wir hin wollen. Die Skigebiete sind alle in wenigen Minuten zu erreichen. Die Jugendherberge ist frisch renoviert und macht einen chillig-trendigen Eindruck. Wir sind in Mehrbettzimmern max. 6 Personen untergebracht. Bettwäsche wird zur Verfügung gestellt, Handtücher müssen selbst mitgebracht werden.

Im Reisepreis sind folgende Leistungen mit drin:

- **Anreise im Reisebus, Abfahrt Niederkirchen ca. 14 Uhr, Ankunft Speyer ca. 20-21 Uhr**
- **2 Übernachtungen mit Halbpension**
- **2-Tagesskipass**
- **Ganztags-Betreuung der Jugendlichen**
- **Ski- und Snowboardkurse für Fortgeschrittene und Könner, freies betreutes Fahren. Keine Anfänger erlaubt, jeder Teilnehmer muss selbst liften und Bögen fahren können!!!**
- **Abendprogramm mit kleinen Siebprämien, Sonntags kleines Skirennen mit Ehrung!**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 205,- €** und **Nichtmitglieder 250,- €**,

exklusiv Geld für Mittagessen und Getränke Hin-, und Heimfahrt.

Neueintritte (48,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluss: 25.01.2024 - Anzahlung 50,- €.

Anmeldungen ab sofort online unter www.skiclub-speyer.de

Jugendskifreizeit in Hindelang/ Oberjoch (Allgäu)

15.-17.03.2024: 12-15 Jahre



Wir wohnen im **Haus Rheinland-Pfalz** in Oberjoch mitten im Skigebiet mit folgendem Service:

- Doppel- und Mehrbettzimmer m. Dusche/WC o. Etagedusche
- Vollpension (reichhaltiges Frühstücks- und Abend-Bufferet in der Unterkunft + Mittagessen auf einer Hütte im Skigebiet)
- Kegelbahn
- Turnhalle
- Gesellschaftsraum / TV-Raum
- Kaminzimmer

Wir bieten:

- **Anreise in 3 Kleinbussen, Abfahrt Niederkirchen 14 Uhr, Ankunft Speyer ca. 20-21 Uhr**
- **2 Übernachtungen mit Vollpension**
- **Abendprogramm**
- **2-Tagesskipass**
- **Reiseleitung, Ski- u. Snowboardkurs (betreutes Fahren) und Rundumbetreuung.**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 205,- €** und **Nichtmitglieder 250,- €**.

Neueintritte (48,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluss: 22.02.2024 - Anzahlung 50,- €.

Anmeldungen ab sofort online unter www.skiclub-speyer.de

Endlich wieder Familienfreizeit im „Ski-Mekka“ Obertauern

Vom 12. bis 22. Februar 2023 konnte unsere beliebte Familienfahrt endlich wieder stattfinden. Speziell auf den Nachwuchs ausgerichtet, ging unsere Fahrt in das bekannte Skimekka Obertauern. Mit einer Gruppe von 31 Personen, darunter 16 Kindern, ging es los. In den Skikursen, die ab einem Alter von vier Jahren angeboten wurden, begaben sich jede Menge aufgeregte Anfänger auf den Weg zu ihrer ersten Skierfahrung. Mit dabei waren die erfahrenden Skilehrer Oli und Patrick, die für das Heranführen an den Wintersport, aber auch für Spiel und Spaß verantwortlich waren.

Nachdem sich die Gruppe beim Abendessen eingefunden hatte, und erste organisatorische Dinge besprochen wurden, verbrachten wir einen entspannten Abend. Eine angenehme Urlaubsstimmung machte sich breit. Die Kinder spielten ausgelassen in der speziell für Kinder und Jugendliche ausgerichteten Unterkunft und die Erwachsenen hatten Zeit für Gespräche und ein Gläschen Wein.



Am nächsten Tag ging es auf die Bretter. Beste Schneebedingungen luden alle Kinder in das herrliche Wintersportgebiet ein.

Während sich die Skigruppen, geleitet durch ihre Betreuer, auf den Weg machten, kamen auch die Eltern auf ihre Kosten. Über 100 Pistenkilometer und sämtliche Einkehrmöglichkeiten lassen jedes Wintersportlerz höherschlagen. Ob Tauernrunde oder entspanntes Abfahren; hier war für jeden etwas dabei.

Nach dem Skitag traf man sich am Haus, um den Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Ein Highlight war sicherlich die Après Ski Party auf der Edelweißhütte, bei der wir in unterschiedlichsten Faschingskostümen ausgelassen gefeiert haben. Wer hier nicht auf den Tischen getanzt hat, war nicht dabei ;).

Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fahrt...



**Unabhängige Rentenberatung
rund um das Recht der gesetzlichen
Rentenversicherung**

Mozartstraße 23
67373 Dudenhofen
Herr Schindwein
06232 100 82 74
Herr Kercher
06232 687 72 86
info@rentenkanzlei-sk.de
www.rentenkanzlei-sk.de

Familienfreizeit in Zauchensee (Sportwelt Amadé, Österreich)



**Von Samstag den 23.03.
bis Samstag 30.03.2024
ins Familien- und Jugend-
gästehaus „Schneehaus“**

Unterbringung in 3 und 4-Bett-Appartements. Bei der Zimmereinteilung wird nach Möglichkeit auf Wünsche Rücksicht genommen. Das „Schneehaus“, direkt an der Piste gelegen, ist zweifelsohne das Premium Erlebnishäuser im Bereich Jugendunterkünfte in Österreichs Skigebieten. Das Skigebiet zählt zu den höchstgelegenen in dieser Region (bis knapp 2.200 m) – Schneesicherheit am Berg ist garantiert. Von Zauchensee erreicht man direkt 65 Pistenkilometer, sowie 25 moderne Lifтанlagen in der Skischaukel Zauchensee-Flachauwinkel-Kleinarl. Anfänger und Köhner kommen auf ihre Kosten. Die Lage und die Ausstattung des Hauses, die gemütliche Zimmereinrichtung, die Aufenthaltsräume, sowie der Wellnessbereich mit Sauna garantieren Spaß und Erholung für alle Gäste.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Anreise im eigenen PKW
- Unterkunft mit Vollpension
- Skikurse für Kinder

Reisepreis für Mitglieder:	Erwachsene	660,- €
	Jugendliche (bis 17 Jahre)	400,- €
	Kinder (bis 6 Jahre)	300,- €

Aufpreis für Nichtmitglieder: **48,- €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluss 22.12.2023 • Anzahlung 100,- €/Person.

Anmeldungen ab sofort online unter www.skiclub-speyer.de



Rothaus

Fast alle Alpin-Veranstaltungen im Südschwarzwald abgesagt

Die diesjährige Schneesituation hat bestimmt auch etwas mit dem Klimawandel zu tun – aber dass ausgerechnet der Südschwarzwald so vom Winter „ausgespart“ wurde, ist schon bemerkenswert. Im Dezember gab es eine krasse Temperaturgrenze zwischen Nord- und Südschwarzwald – an der Hornisgrunde hatte es knackige Minusgrade und am Feldberg regnete es und die dünne Schneeaufgabe war im Nu weg. Am Seibelseckle konnte man mit wenigen Unterbrechungen bis Mitte März skifahren. In Afersteg/Todtnauberg ging bis auf ein Notprogramm an Fastnacht für unsere alpinen Rennläufer nichts. Einige Pisten konnten zwar auf Kunstschnee befahren werden, Renntraining war aber die ganze Saison nicht möglich.

Beide Race-Camps im Dezember und im Januar mussten abgesagt werden. Es konnten erneut keine alpinen Club-Meisterschaften durchgeführt werden, da bei dem wenigen Schnee keine Strecke zur Verfügung stand. Die letzten fanden 2019, also vor 4 Jahren, an unserem Haushang in Afersteg statt. Der Dom-/Zimmermann-Pokal musste Ende Februar ebenfalls in Todtnauberg abgesagt werden – in der FIS-Schneise am Stübenwasen lag kein Krümel Schnee. Immerhin widmeten wir 2 der 9 Aktiven-Rennen in Krimml um und konnten so wenigstens bei Jugend/Aktiven die Pokale und Wandpokale ausgeben.

Besonders unsere Schüler hatten unter den Verhältnissen zu leiden. Der Abstand zu den alpennahen Rennläufern hat sich durch fehlendes Stangentraining erneut vergrößert und die Schüler des SC Speyer waren bei den wenigen überregionalen Rennen, an denen sie teilnahmen, meistens im hinteren Drittel der DSV-Gesamtwertung zu finden.

Die Saison einigermaßen gerettet hat die Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml, die bei Traumverhältnissen stattfinden konnte. Die 5 vom Skiverband Rheinland (SVR) ausgerichteten Schülerrennen waren mit 200 Startern pro Tag ausgebucht, die Teilnehmerzahlen der vom SC Speyer veranstalteten Jugend-/Aktiven-Rennen waren mit bis zu 120 überdurchschnittlich und die ebenfalls von uns durchgeführten Kinderrennen verzeichneten mit über 200 Rekordzahlen. Da in diesem Jahr turnusgemäß der Skiverband Pfalz (SVP) für die Ausrichtung der Landes-Meisterschaften zuständig war und sich die Verbände SVR und SVP nicht einigen konnten, gab es auch keine Rheinland-Pfalz-Titel. Bei den Kindern und den Jugend/Aktiven wurde eine „Rheinland-Pfalz-Cup“-Wertung durchgeführt, die Schüler gingen komplett leer aus, da der SVR wegen der fehlenden Kooperationsbereitschaft des SVP diese Wertung nicht anbot.



Hansjörg Stepp



Traumverhältnissen in Krimml: Starterin Karina Hundinger beobachtet Tochter Nele beim Riesenslalom-Start

Der SVP veranstaltete am 5. März eine sogenannte „Offene Oberrhein-Meisterschaft“, die 2 Wochen vorher ausgeschrieben wurde und die er sich vom SVS-Nord organisieren ließ. Es gab nur einen Riesenslalom, der ausgeschriebene Slalom wurde abgesagt. Aus dem Ergebnis wurde eine Pfalz-Meisterschafts-Wertung gezogen. Die mit 42 Teilnehmern durchgeführte Veranstaltung war ein Witz. 5 Starter kamen aus der Pfalz, davon 3 Jugendliche aus Speyer. Von den Vereinen der Verbands-Oberer war kein Wettkämpfer zugegen. Über den Wert solcher Aktionen kann sich jeder selbst einen Reim machen.

Die detaillierten Berichte über alle in dieser Saison organisierten Maßnahmen sind auf den folgenden Seiten zu finden. Bei deren Durchführung ist der Verein auf die Unterstützung vieler Beteiligten angewiesen. Mein Dank gilt besonders unserem Trainerteam, bestehend aus Thomas Schneck und Paul und Marlene Stepp, die die ganze Saison zur Verfügung standen. Außerdem bedanke ich mich bei den zahlreichen Eltern, die uns bei der Durchführung der einzelnen Maßnahmen geholfen haben.



So sah die Rennstrecke 4 Tage vor dem geplanten Dompokal aus.

Ein großer Dank geht speziell an Thomas Schneck, der nach vielen Jahren das Amt als ARGE-West-Vertreter beim DSV abgibt. Er hat unsere Bedürfnisse auf dieser Ebene mit großem Engagement vertreten und sich immer für die Belange der Sportler eingesetzt.

Ein letztes Wort noch zum vergangenen Winter: Ungeachtet der Tatsache des Klimawandels hat es in den 70er- und 80er-Jahren schon ähnliche schneearme Winter mit Totalausfällen gegeben. Es bleibt die Hoffnung, dass es auch in Zukunft wieder „normale“ Winter mit ausreichend Schnee gibt.



SCS-Team beim Herbst-Lehrgang in Kaprun v.l.: Lukas Porsche, Benedikt Weber, Trainer Paul Stepp, Polina Penkova, Elias Porsche, Frederic Rödelsperger, Til Hundinger, Anna Rödelsperger, Leo Höller

Schneemangel im Schwarzwald beeinträchtigt Trainingsmaßnahmen 22/23

Der Winter 2022/23 machte uns, was Trainingsmaßnahmen im Schwarzwald angeht, einen dicken Strich durch die Rechnung. Besonders schmerzhaft war die Tatsache, dass ausgerechnet der Südschwarzwald, unser angestammtes Trainingsgebiet im Bereich der Afersteger Hütte, kaum Schnee abbekam. Wenn es dort schneite, war immer stürmischer Wind dabei und so wurde der Schnee in den Hochlagen regelrecht verblasen. Nach kurzen

Das Trainerteam beim Faschingslehrgang: v. l. Thomas Schneck, Marlene Stepp, Paul Stepp.



Kälteperioden kam wieder Tauwetter und die Pracht war im Nu weg. Kurioserweise ging im Dezember eine Temperaturgrenze quer durch den Schwarzwald, sodass es im Norden kalt war und schneite, während es im Süden regnete.

Wie im Vorjahr bestand während der ganzen Wintersaison die Möglichkeit, in Kooperation mit dem SVS-Nord und deren Sportwart Marcel Knoch an **2 Tagen abends am Seibelseckle** unter der Leitung von Thomas Schneck oder Paul Stepp zu trainieren – mittwochs die Schüler und freitags die Kinder. Auch hier gab es während der Wärmeperioden Zeiten, an denen kein Liftbetrieb möglich war. Bei eintretender Kälte konnte dies durch den Einsatz von Kunstschnee schnell behoben werden. Allerdings war der Schnee oft so weich, dass Stangentraining untersagt war und nur Techniktraining angeboten werden konnte.

Vom 16. bis 21. Oktober wurde in Kaprun der übliche **Herbstlehrgang** mit allen Altersklassen unter der Leitung von Paul Stepp durchgeführt. Die Verhältnisse auf dem Gletscher waren sehr dürrig. Es waren nur wenige Lifte offen und die Piste war

Trainer Paul Stepp demonstriert eine Technikübung



an manchen Stellen steinig, sodass man sehr anpassen musste, dass das Material nicht in Mitteldensität gezogen wurde. Da die Verhältnisse im November nicht besser wurden, wurde der November-Wochenendlehrgang abgesagt.

Die für den 3./4. Dezember und 14./15. Januar geplanten **Racecamps in Afersteg** mussten wegen Schneemangel leider ganz abgesagt werden. Da im Nordschwarzwald die Schneelage besser war, wurden an den betreffenden Wochenenden Tagesfahrten ans Seibelseckle angeboten. Training war dort eingeschränkt möglich, da an den Wochenenden großer Andrang am Lift herrschte und auch auf der Piste viel Betrieb war.

Vom 17. bis 21. Februar stand der **Faschings-Lehrgang in Afersteg** auf dem Programm. Die Schneelage hatte sich so verschlechtert, dass in Afersteg und in Todtnauberg nichts mehr möglich war. Wir entschlossen uns trotzdem, einen Lehrgang für Kinder und Schüler anzubieten. Das Trainerteam bestand aus Thomas Schneck, Paul Stepp und Mar-



Techniktraining beim Faschings-Lehrgang: v. oben: Polina Penkova, Anna Rödelsperger, Alexander Kühner.



Im Dezember sah es noch sehr vielversprechend aus: Training am Seibelseckle mit Frederic Rödelsperger, Til Hundinger, Leon Stier, Anna Rödelsperger und Henrik Preiß.



Teilnehmer Faschings-Lehrgang v.l.: hintere Reihe: Patrick Kurz, Frederic Rödelsperger, Anna Rödelsperger, Johanna Kurz, Felix Kühner, Eva Kühner, Maximilian Kühner, Thomas Schneck, Alexander Kühner, Hansjörg Stepp, Henrik Preiß, Marlene Stepp, Paul Stepp; vorne: Marie Kurz, Theo Kurz und Sabine Stepp

lene Stepp. In Todtnaenberg blieb der Lift geschlossen und die paar Lifte am Feldberg, die geöffnet hatten, waren total überlaufen. Als einzige Trainingsmöglichkeit erwies sich der Lift am Notschrei, ein durch Wald geschützter Nordhang, der mit Kunstschnee präpariert war. Da hier natürlich auch viel Betreib war, konnte wieder kein Stangentraining durchgeführt werden. Also gab es erneut Techniktraining. Sonntags wurde es kälter, sodass in Todtnaenberg der untere Teil des Stübenwasen beschneit werden konnte. Am Faschings-Dienstag entschlossen wir uns, dort den letzten Trainingstag durchzuführen. Es war der einzige Tag in der vergangenen Saison, den wir an unserem „Haushang“ verbrachten. Wir konnten vor Ort die

Gesamtlage begutachten und es war klar, dass eine Durchführung des Dompokals am darauffolgenden Wochenende unmöglich war. Die FIS-Schneise war praktisch schneefrei.

Für die Gemeinschaft war der Aufenthalt auf der Hütte wie immer sehr positiv. Michael Rödelsperger sorgte als Küchenchef für das leibliche Wohl, wobei das Raclette-Essen am Sonntag ein besonderes Highlight war. Am Montagnachmittag wurde der Fastnachtsumzug in Todtnau besucht und abends fand der traditionelle „Rosenmontagsball“ mit verschiedenen Spielen und dem allseits beliebten „Putzfrauen-Hockey“ als krönendem Abschluss statt. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht.

Auch die Kleinsten sind am Faschingslehrgang dabei: v. l. Theo Kurz, Joshua Schlosser und Marie Kurz.



▲ Pause nach der 1. Trainingseinheit am Notschrei-Lift.
▼ Die Paul und Marlene Stepp beim „Rosenmontagsball“.



▲ Die Geschwister eintätig auf einem Sitz.
▼ Exotische Tiere am Trainertisch.



▲ Viel Spass bei der „Reise nach Jerusalem“.
▼ Harter Fight beim traditionellen „Putzfrauen-Hockey“

▲ Der Mäusepolizist Joshua Schlosser und Maximilian Kühner.
▼ Schiedsrichter Michael Rödelsperger gönnt sich eine Pause.



Folge von Corona und Schneemangel: Großer Trainingsrückstand bei der Jugend



8 Top-Ten-Ergebnisse,
davon 2 Podestplätze für Paul Stepp

Die **Saison 2022/23** war wegen des Schneemangels im Schwarzwald für unsere Rennläufer sehr problematisch. Im Südschwarzwald ging den ganzen Winter praktisch garnichts, am Seibelseckle war zwar Skifahren fast immer möglich, aber Stagentraining oft wegen der warmen Witterung nicht erlaubt. So ergab sich nach den Corona-Verboten ein weiterer Trainingsrückstand gegenüber den Rennläufern aus alpennahen Vereinen, der sich natürlich in den Ergebnislisten bemerkbar machte.

Die Jugend-/Aktivenrennen

Nach einem 4-tägigen Training in Krimml vor Weihnachten zusammen mit seinen Freunden aus Sachsen, nahm Paul Stepp am Christmas-Race des Niedersächsischen Skiverbandes in Olang (Kronplatz) teil. In den 2 Riesenslaloms reichte es immerhin jeweils für Rang 13. Auch bei den WSV-Meisterschaften in Maria-Alm war er der einzige Speyerer Teilnehmer. Im Slalom fuhr er auf Rang 19 und im Riesenslalom auf Rang 16. Beim Deutschen Skiliga-Cup auf der ATA in Oberjoch lief es dann mit

Sölden-Gedächtnisrennen auf der ATA in Oberjoch: Platz 15 für Paul Kröger und Platz 35 für Leon Stier im Riesenslalom.



Platz 8 nach 2 Durchgängen schon besser. Leider zog er sich dabei eine Zerrung im Rücken zu, die ihn für den Rest der Saison Beschäftigte.

3 Wochen später gingen beim Sölden-Gedächtnis-Rennen, wieder auf der ATA, 3 Speyerer an den Start. Im Riesenslalom 1 kam Paul Stepp erneut auf Platz 8, Paul Kröger auf Platz 17 und Leon Stier auf Platz 35. In Riesenslalom 2 musste Paul Stepp mit erneuten Rückenbeschwerden passen. Paul Kröger wurde 15ter und Leon Stier 35ter. Im Slalom kam Paul Kröger auf Platz 28 und Leon Stier auf Platz 38.

An den Rennen in Krimml nahmen dann alle Speyerer außer Leon Stier und Christopher Schappert teil. Paul Stepp fuhr alle 6 Riesenslaloms und kam immer unter die Top-Ten, davon 2 mal mit Platz 2 und 3 aufs Podest. Bei den Damen kam Nele Hundinger 4 mal unter die Top-Ten und Marlene Stepp 1 mal. Paul Kröger war einige Male nah dran und schaffte es in 2 Rennen auf Platz 13. Die anderen Speyerer waren leider meist im hinteren Drittel zu finden.

Die **Deutsche-Ligapokal-Einzeltwertung** war für den SC Speyer nicht von Belang, da die Krimml-Rennen nach dem Finale stattfanden und so nicht mehr zum Wettbewerb zählten. Bei den Herren sah es folgendermaßen aus: 59. Paul Stepp, 146. Paul Kröger, 224. Leon Stier. Bei den Damen nahm niemand an einem DSL-Rennen teil.

Die Ergebnisse im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 ARGE-West-Veränden (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), sind auf der Seite 59 zu ersehen.

Platz 8 beim Sölden-Gedächtnisrennen auf der ATA



Die Platzierungen in der **DSV-Rangliste 2022/23** sieht bei den Herren folgendermaßen aus: 129. Paul Stepp (84,16), 176. Paul Kröger (101,34), 331. Til Hundinger (184,14), 356. Adrian Atlagic (197,27), 384. Peter Höller (222,71), 461. Leon Stier (292,42), 483. Benedikt Weber (342,77). Die Reihenfolge der Damen: 138. Nele Hundinger (112,62), 170. Marlene Stepp (136,07).

CHRISTMAS-RACE OLANG

RS 1: 13. Paul Stepp

RS 2: 13. Paul Stepp

WSV-MEISTERSCHAFTEN / MARIA ALM

SL: 19. Paul Stepp

RS: 16. Paul Stepp

DEUTSCHER SKILIGA CUP 3 ATA OBERJOCH

RS: 8. Paul Stepp

SÖLDEN-GEDÄCHTNIS-RENNEN ATA OBERJ.

RS 1: 8. Paul Stepp, 17. Paul Kröger
35. Leon Stier

RS 2: 15. Paul Kröger, 35. Leon Stier

SL: 28. Paul Kröger, 38. Leon Stier

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS 1: 10. Nele Hundinger, 19. Marlene Stepp
4. Paul Stepp, 13. Paul Kröger,
52. Peter Höller, 56. Lukas Porsche,
60. Benedikt Weber

RS 2: 17. Nele Hundinger, 25. Marlene Stepp
2. Paul Stepp, 48. Peter Höller,
49. Paul Kröger, 52. Lukas Porsche,
56. Benedikt Weber

RS 3 RP: 18. Nele Hundinger, 27. Marlene Stepp
3. Paul Stepp, 19. Paul Kröger,
48. Peter Höller, 64. Lukas Porsche,
66. Benedikt Weber

RS 4: 14. Nele Hundinger, 20. Marlene Stepp
4. Paul Stepp, 16. Paul Kröger,
53. Peter Höller, 60. Lukas Porsche,
62. Benedikt Weber

SL 1 RP: 12. Marlene Stepp,
23. Peter Höller, 28. Benedikt Weber

SL 2: 13. Marlene Stepp,
19. Paul Kröger, 43. Lukas Porsche,
44. Benedikt Weber

RS 5: 9. Nele Hundinger, 16. Marlene Stepp,
4. Paul Stepp, 13. Paul Kröger,
48. Adrian Atlagic, 61. Benedikt Weber

RS 6: 10. Nele Hundinger, 16. Marlene Stepp,
9. Paul Stepp, 23. Paul Kröger,
43. Adrian Atlagic, 54. Til Hundinger,
60. Benedikt Weber

PSL: 7. Nele Hundinger, 10. Marlene Stepp,
17. Til Hundinger, 33. Adrian Atlagic,
38. Benedikt Weber

/preiswerte pellets



Lose | Sackware | Auf Paletten

www.steigleiter-energie.de

Tel. 06232 130030

Wenig Teilnahmemöglichkeiten an Rennen für die Schüler



Frederic Rödelsperger im Skicross in Hinterreit:
1. Platz U16

In der Saison 2022/23 gab es für unser Schülerteam wenig Möglichkeiten, an geeigneten DSV-Punkterennen teilzunehmen. Besonders schade war es, dass unsere Rennen in Todtnauberg dem Schneemangel zum Opfer fielen. So waren es neben den Krimml-Rennen nur 2 Wochenenden, an denen unsere 5 Schüler an den Start gehen konnten. Dem Team gehörten aus folgende Rennläufer an: Polina Penkova und Anna Rödelsperger bei den Mädchen und Frederic Rödelsperger, Elias Porsche und Henrik Preiß bei den Jungs. Durch den Trainingsrückstand wegen des miesen Winters waren sie meist im hinteren Drittel der Ergebnislisten zu finden.

Beim Ziener-Cup des SVS-Nord am 11./12. Februar am Seibelseckle gab es am ersten Tag einen Slalom mit folgenden Ergebnissen: 26. Anna Rödelsperger und 32. Frederic Rödelsperger. Sonntags wurde ein Vielseitigkeitsslalom durchgeführt, bei dem sich die Speyerer wie folgt platzierten: 25. Anna Rödelsperger, 26. Frederic Rödelsperger und 32. Henrik Preiß. Die nächste Möglichkeit waren die Hessischen Schülermeisterschaften in Hinterreit vom 10. bis 13. März. Hier gab es Freitags statt eines Parallelslalom ein Novum für die Schüler: Es wurde ein Skicrossrennen ohne DSV-Punktewertung durchge-

Siegerehrung Skicross U16 in Hinterreit: 1. Frederic Rödelsperger, 5. Elias Porsche (Ganz rechts)





Sparen, helfen und gewinnen.
Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.



Beim Gewinnsparen haben Sie alles zusammen.

Sparen für Ihre Ziele und Wünsche

Ob Ihr nächster Aktivurlaub, neues Sportequipment, der Skipass oder einfach nur die Urlaubskasse füllen – mit Gewinnsparen können Sie sich so einiges gönnen.

Monatliche Chance auf attraktive Gewinne

Bei der Verlosung haben Sie Monat für Monat die Chance auf über 1 Million Gewinne im Gesamtwert von über 6 Millionen Euro.

Helfen für einen guten Zweck

Ein Teil Ihres Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Nutzen Sie diese clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.



Sie möchten mehr zu Gewinnsparen erfahren? Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder sprechen Sie uns direkt in einer unserer Filialen an.

www.vvrbank-krp.de/gewinnsparen



führt. Der Kurs war mit verschiedenen Elementen wie überhöhte Kurven, Riesenslalomteile, Slalomabschnitte und Wellenbahn ausgestattet und machte den Beteiligten großen Spaß. Hier gab es auch einige Erfolge für unsere Läufer. In der Wertung U14 belegte Anna Rödelsperger Platz 4 bei den Mädchen und Henrik Preiß Platz 2 bei den Jungs. In der Klasse U16 gewann Frederic Rödelsperger und Elias Porsche wurde 5ter. Am Samstag wurde auf der äußerst anspruchsvollen Rennstrecke, auf der am Tag vorher noch die deutschen Weltcupläufer Super-G trainierten ein Riesenslalom gefahren. Auf der eisigen Strecke kamen nur Anna Rödelsperger mit Platz 19 und Elias Porsche mit Platz 10 ins Ziel. Am Sonntag wurde auf der gleichen Strecke ein Slalom gefahren. Anna Rödelsperger landete hier auf Platz 16. Bruder Frederic kam mit Platz 6 unter die Top-Ten und Henrik Preiß erreichte Platz 17.

16. Platz im Slalom der Hessischen Schülermeisterschaften in Hinterreit: Anna Rödelsperger



Slalom Hessische Schülermeisterschaften in Hinterreit: v.l. Elias Porsche, Frederic Rödelsperger, Henrik Preiß



ZIENER-CUP SEIBELSECKLE SVS-NORD

SL 1: 26. Anna Rödelsperger / 32. Frederic Rödelsperger

SL 2: 25. Anna Rödelsperger / 26. Frederic Rödelsperger, 39. Henrik Preiß

HSV-MEISTERSCHAFTEN HINTERREIT

Ski- U14w: 4. Anna Rödelsperger /

Cross: U14m: 2. Henrik Preiß, U16m: 1. Frederic Rödelsperger, 5. Elias Porsche

RS: 19. Anna Rödelsperger / 10. Elias Porsche

SL: 16. Anna Rödelsperger / 6. Frederic Rödelsperger, 17. Henrik Preiß

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS RLP: 71. Polina Penkova, 75. Anna Rödelsperger / 59. Elias Porsche, 62. Frederic Rödelsperger 86. Henrik Preiß

SL RLP: 63. Anna Rödelsperger / 82. Henrik Preiß

SL 2: 63. Anna Rödelsperger, 94. Polina Penkova / 57. Elias Porsche, 60. Frederic Rödelsperger

PSL: 70. Polina Penkova, 75. Anna Rödelsperger / 67. Frederic Rödelsperger

RS 2: 78. Polina Penkova, 83. Anna Rödelsperger / 55. Elias Porsche

Der fulminante Saison-Abschluss war natürlich Anfang April die Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml, an denen alle 5 Speyerer Schüler teilnahmen. Ein separater Bericht über diese 5 Rennen auf der Gerlosplatte ist auf der Seite 61 in diesem Heft zu finden.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: **Mädchen:** 358. Anna Rödelsperger (238,56), 373. Polina Penkova (249,39); **Jungs:** 256. Elias Porsche (151,92), 391. Frederic Rödelsperger (180,90), 569. Henrik Preiß (338,22).

Starkes Kinderteam bei vielen Rennen am Start



Leo Höller bei seinem Sieg im Bambini-Cup am Seibelseckle

Der SC Speyer kann sich glücklich schätzen, über ein zahlenmäßig so starkes Kinder-Team zu verfügen. In der ARGE-West gibt es keinen Verein mit so viel aktivem Nachwuchs. In dieser Saison waren insgesamt 8 Kinder bei zahllosen Rennen am Start. Neben Leo Höller waren dies die 4 Kühner-Brüder Felix, Maximilian, Alexander und Xaver. Im Lauf der Saison kamen noch Theo und Marie Kurz hinzu und in Krimml ging dann noch Charlotte Atlagic an den Start. Die meisten der besuchten Rennen fanden am Seibelseckle und in Unterstmatt statt, das Kinderrennen in Todtnaueberg musste leider wegen Schneemangel im Südschwarzwald abgesagt werden.

Die Kinder konnten sich mit starker Konkurrenz aus dem Schwarzwald und in Krimml aus ganz Deutschland messen. Es gab einige vordere Platzierungen in den verschiedenen Altersklassen. Am 22. Januar gingen die 4 Kühners und Leo Höller beim Sparkassen Kinder-Cup des SC Hundsbach in Unterstmatt zum ersten mal an den Start. Hier kam der Jüngste, Xaver Kühner, in der Klasse U8 mit Platz 2 gleich aufs Podest. In der Klasse U10 platzierte sich Bruder Alexander auf Rang 9. Einen weiteren Podestplatz gab es in der Klasse U12 mit Rang 3 für Leo Höller. Maximilian Kühner kam hier auf Platz 8 und Felix Kühner auf Platz 10.

Die 4 Kühner-Brüder waren bei den meisten Einsätzen vollzählig: v. l. der 7-jährige Xaver (U8), der 9-jährige Alexander (U10);



Beim Skitty-Cup am 28. Januar, durchgeführt von den Rheinbrüdern Karlsruhe am Seibelseckle, waren nur die Klassen U8 und U10 startberechtigt. Hier belegte Xaver Kühner beim Jahrgang 2016 mit Platz 2 erneut einen Podestplatz. Bruder Alexander wurde beim Jahrgang 2014 8ter.

Am Freitag, den 3. Februar richtete der Skiclub Saßbach in Unterstmatt einen Bambini-Vielseitigkeits-Slalom aus. Hier belegten die Speyerer in der Klasse U12 folgende Plätze: 7. Leo Höller, 13. Felix Kühner und 16. Maximilian Kühner.

Bei den Regio-Nord-Meisterschaften (SVS-Nord), durchgeführt am 5. Februar vom Skiclub Seebach am Seibelseckle, gingen im Riesenslalom 4 Kinder des SC Speyer an den Start. Xaver Kühner stand mit Platz 2 in der Klasse U8 erneut auf dem Podest. In der Klasse U10 kam Alexander Kühner auf Platz 6, in der Klasse U12 belegte Leo Höller Platz 8 und Felix Kühner Platz 17.

Beim Bambini-Vielseitigkeitslalom am Seibelseckle, durchgeführt am 5. März von SC Ottenhöfen und SC Sasbachwalden, wagten sich erstmals die Enkel des Sportworts alpin, der 6-jährige Theo und die 4-jährige Marie Kurz auf die Rennstrecke. Außerdem waren die 4 Kühners und Leo Höller am Start. In der Klasse U5 belegte Marie Kurz Platz 4. Ebenfalls auf Platz 4 kam in der Klasse U8 Xaver Kühner, Theo Kurz wurde 8ter. In der Klasse U10 erreichte

der 11-jährige Maximilian und der 12-jährige Felix (beide U12) beim Bambini-Cup am Seibelseckle.

▼ Das Kinderteam mit Trainer Thomas Schneck beim Sparkassen-Kindercup in Unterstmatt: v.l. Alexander Kühner, Maximilian Kühner, Xaver Kühner, Felix Kühner und Leo Höller.



Alexander Kühner Rang 14. Das beste Saison-Ergebnis blieb Leo Höller vobehalten: Mit Tages-Bestzeit siegte er in der Klasse U12. Felix Kühner kam auf Rang 8 und Maximilian Kühner auf Rang 10.

Das letzte Saison-Rennen am Seibelseckle, der Hauerskopf-Pokal-Riesenslalom des SC Hundsbach, fand am 12. März bei strömendem Regen statt. Marie Kurz erreichte in der Klasse U8 Platz 8 bei den Mädchen, Xaver Kühner Platz 7 und Theo Kurz Platz 8 bei den Jungs. In der Klasse U10 kam Alexander Kühner auf Platz 8. In der Klasse U12 gab es folgende Platzierungen: 9. Leo Höller, 13. Felix Kühner und 14. Maximilian Kühner. Ein ausführlicher Bericht vom Saison-Abschluss in Krimml ist auf der Seite 62 in diesem Heft zu finden.



▲ Ganz cool und fokussiert: Die 4-jährige Marie Kurz vorm Start zu ihrem ersten Rennen beim Bambini-Cup am Seibelseckle
▼ Ebenfalls das erste Rennen für den 6-jährigen Bruder Theo.



Ausser Felix Kühner, der in die Schülerklasse aufsteigt, bleiben uns alle Kinder im Nachwuchsteam erhalten. Es wird noch größer werden, da sich schon wieder einige Interessenten gemeldet haben. Es bleibt zu hoffen, dass es in den kommenden Wintern wieder bessere Winter gibt, sodass wir unsere Nachwuchsarbeit erfolgreich fortsetzen können.

SPARKASSEN-KINDERCUP UNTERSTMATT

VSL: U6: 2. Xaver Kühner
U10: 9. Alexander Kühner
U12: 3. Leo Höller, 8. Maximilian Kühner,
10. Felix Kühner

SKITTY-CUP VSL SEIBELSECKLE

U8 2016 2. Xaver Kühner
U10 2014 8. Alexander Kühner

BAMBINI VSL UNTERSTMATT

SL: U12: 7. Leo Höller, 13. Felix Kühner,
16. Maximilian Kühner

REGIO-NORD-MEISTERSCH. SEIBELSECKLE

RS: U8: 2. Xaver Kühner
U10: 6. Alexander Kühner
U12: 8. Leo Höller, 17. Felix Kühner

BAMBINI VSL SEIBELSECKLE

VSL: U5: 4. Marie Kurz
U8: 4. Xaver Kühner, 8. Theo Kurz
U10: 14. Alexander Kühner
U12: 1. Leo Höller, 8. Felix Kühner,
10. Maximilian Kühner

HAUERSKOPFPOKAL SEIBELSECKLE

RS: U8: 8. Marie Kurz / 7. Xaver Kühner,
8. Theo Kurz
U10: 8. Alexander Kühner
U12: 9. Leo Höller, 13. Felix Kühner,
14. Maximilian Kühner,

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS1: U6: 4. Marie Kurz
U8: 12. Xaver Kühner, 16. Theo Kurz
U10: 34. Alexander Kühner
U12: 25. Charlotte Atlagic / 17. Leo Höller,
34. Maximilian Kühner, 37. Felix Kühner

RS2: U8: 10. Xaver Kühner, 17. Theo Kurz
U10: 34. Alexander Kühner
U12: 22. Charlotte Atlagic / 16. Leo Höller,
36. Maximilian Kühner, 42. Felix Kühner

SL: U6: 3. Marie Kurz
U8: 7. Xaver Kühner, 17. Theo Kurz
U10: 27. Alexander Kühner
U12: 18. Leo Höller, 30. Maximilian Kühner

VSL: U8: 7. Theo Kurz
U12: 18. Charlotte Atlagic / 16. Leo Höller,
27. Felix Kühner

VRS: U8: 11. Theo Kurz
U10: 23. Alexander Kühner
U12: 28. Charlotte Atlagic / 26. Max Kühner



Stolz präsentiert Leo Höller den Sieger-Pokal beim Bambini-Cup am 5. März am Seibelseckle.

 **skilifte**
TODTNAUBERG
www.skilifte-todtnauberg.de

FLUTLICHT AUSGEZEICHNET
TEILBESCHNEIT
ORTSNAHE

› **Flutlichtfahren**
Immer Mittwoch,
Donnerstag und Freitag von
16:30 – 21:30 Uhr

› **Rodellift**

› **Beginner-Funpark**
› **Zwergenwaldbahn**
› **Skihütten direkt
an der Piste**

PARKEN DIREKT
AM LIFT

VARIANTENREICH

VERPFLEGUNG AN
DER PISTE

FAMILIAR

TÄGLICH
PRÄPARIERT



Podest- und Top-Ten-Plätze für SC Speyer in Krimml

War mit 2 Podest- und 4 weiteren Top-Ten-Plätzen bester Speyerer bei der Sportwoche in Krimml. Im ARGE-West-Cup und im Rheinland-Pfalz-Cup belegte er jeweils Platz 1 bei den Herren: Paul Stepp in seiner Spezialdisziplin Riesenslalom

Vom 1. bis 6. April 2023 fand die **31. Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Hochkrimml** statt. Um es vorweg zu nehmen: Alle Wetter- und Schneevorhersagen erwiesen sich im nachhinein als falsch. Die prognostizierten Schneemassen blieben zum Glück aus. Im Lauf der Woche wurde es immer kälter, was dem Organisationsteam der SC Speyer um Rennleiter Thomas Schneck in die Karten spielte. Die äußeren Bedingungen waren auf den Punkt optimal und so waren die Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe geboten.

Beim größten Alpinen Rennsportereignis im Amateurbereich des Deutschen Skiverbandes (DSV) gingen ca. 550 Rennläufer pro Tag aus ganz Deutschland auf 3 Rennstrecken an den Start. Die Schülerrennen mit im Schnitt 200 Teilnehmern wurden an 5 Tagen vom Skiverband Rheinland (SVR) ausgerichtet. Der SC Speyer richtete die 4-tägigen Kinderrennen mit bis zu 200 Teilnehmern unter der Leitung von Alex Lieb aus, die Jugend- und Aktivenrennen an 6 Tagen mit bis zu 120 Startern übernahm das Organisationsteam unter der Leitung von Thomas Schneck. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zu anderen in dieser Saison durchgeführten DSV-Punkterennen überdurchschnittlich.

Die Jugend- und Aktivenrennen

Unter den teilnehmenden Vereinen hatte der SC Speyer mit 9 Meldungen die meisten Starter. Nele Hundinger, und Marlene Stepp vertraten den Skiclub bei den Damen, Paul Stepp, Til Hundinger, Paul Kröger, Adrian Atlagic, Peter Höller, Lukas Porsche und Benedikt waren bei den Herren aktiv. Der Pechvogel dieser Saison war Til Hundinger, der noch am Anreisetag erkrankte und die ersten 4 Renntage im Bett verbrachte. Erst am Mittwoch konnte er wieder in das Geschehen eingreifen.

Im Rahmen des **Eröffnungsrennens 1**, einem Riesenslalom, wurde der im Februar wegen Schneemangel in Todtnauberg ausgefallene **Dompokal** nachgeholt. Hier gab es gleich Topergebnisse für den SC Speyer. Nele Hundinger kam auf Anhieb auf Rang 10, Marlene Stepp beendete das Rennen auf Rang 19. Noch besser lief es bei den Herren. Paul Stepp verpasste mit Platz 4 knapp das Podest, Paul Kröger wurde 13ter. Die weiteren Platzierungen: 52. Peter Höller, 56. Lukas Porsche, 60. Benedikt Weber. Titelverteidiger Tobias Schratz (SC Hohenfurch) konnte den Pokal erneut gewinnen. Den Damenpokal sicherte sich Regina Aumann (SC Kreuth)

4 mal unter den besten 10 Damen in der DSV-Wertung und Siegerin im Rheinland-Pfalz-Cup-Riesenslalom bei den Damen: Nele Hundinger

Im **Eröffnungsrennen 2**, ebenfalls ein Riesenslalom, platzierten sich unsere Läuferinnen folgendermaßen: 17. Nele Hundinger und 25. Marlene Stepp. Paul Stepp schlug erneut zu und landete mit Rang 2 auf dem Podest hinter dem Riesenslalom-Seriensieger Tobias Schratz. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 48. Peter Höller, 49. Paul Kröger, 52. Lukas Porsche und 56. Benedikt Weber.

Der Skiverband Pfalz wäre in diesem Jahr turnusmäßig an der Reihe gewesen, Landesmeisterschaften auszurichten. Da man sich aber nicht mit dem Skiverband Rheinland einigen konnte, wurde am Sonntagmorgen der erste Riesenslalom des Tages als **Rheinland-Pfalz-Cup** gewertet. Hier war mit



Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Cup: v.l. 2. Felix Berthel, 1. Tobias Schratz, 3. Paul Stepp, 4. Johannes Denteler

Die „alten Haudegen“ teilten die Top-Platzierungen in den Riesenslalom im wesentlichen unter sich auf: v.l. Felix Berthel (ASC Oberwiesenthal), der 6-malige Sieger Tobias Schratz (SC Hohenfurch), der frischgebackene Vater Sebastian Rausch (SC Bergen) und Paul Stepp



120 Teilnehmern das Starterfeld am größten. Bei den Damen kam Nele Hundinger als 18te und Marlene Stepp als 27te ins Ziel. Das bedeutete im Rheinland-Pfalz-Cup Platz 1 und 2. Bei den Herren erreichte Paul Stepp mit Platz 3 erneut das Podest und wurde Rheinland-Pfalz-Cup-Sieger. Paul Kröger wurde 19ter und belegte in der Landeswertung Platz 2. Auf den weiteren Plätzen folgten: 48. Peter Höller (3. Rheinland-Pfalz-Jugendwertung), 64. Lukas Porsche (4. RLP-Jugend) und 66. Benedikt Weber (6. RLP-Jugend)

Im **2. Riesenslalom des Tages** gab es bei den Damen folgende Ergebnisse: 14. Nele Hundinger und 20. Marlene Stepp; Paul Stepp verpasste das Podest um 3 Hundertstel und belegte Platz 4. Die weiteren Platzierungen: 16. Paul Kröger, 53. Peter Höller, 60. Lukas Porsche, 62. Benedikt Weber.

autolackierung unfallinstandsetzung karosserie beschriftung schilder digitaldruck smart repair hagelschaden sonderlackierung wohnmobil textildruck banner glasdekor sonnenschutzfolie ersatzwagen hol- und bringservice oldtimerlackierung bauschilder fahrzeugbeschriftung werbetechnik polieren folieren versicherungsschaden motorrad



Lack & Karosserie
zimmermann



speyer ziegelofenweg 13 tel. 75610
www.zimmermann-speyer.de



Im **Rheinland-Pfalz-Cup-Slalom** am Montag verzichteten neben dem erkrankten Til Hundinger Nele Hundinger und Paul Stepp auf einen Start. Nele hatte in dieser Saison noch kein Slalomtraining und Paul schonte seinen lädierten Rücken für die beiden Riesenslalom am Mittwoch. Marlene Stepp belegt Rang 12 und wurde Rheinland-Pfalz-Cup-Siegerin bei den Damen. Bei den Herren musste Paul Kröger leider im 2. Durchgang wegen eines Torfehlers disqualifiziert werden, Lukas Porsche schied im 1. Durchgang aus. Peter Höller belegte mit Platz 23 den 2. Rang in der Jugendwertung des Rheinland-Pfalz-Cups, Benedikt Weber mit Platz 26 den 4. Rang.

Paul Kröger verpasste die Top-Ten mehrmals knapp und belegte im Rheinland-Pfalz-Cup- Riesenslalom Platz 2 bei den Herren

Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom und Vize im Riesenslalom, 2. im ARGE-West-Cup der Damen:
Marlene Stepp



Der Slalom der **Rheinland-Meisterschaften** am Dienstag wurde gleichzeitig als **Walter-Zimmermann-Pokal** gewertet, der wie der Dompokal im Februar ausgefallen war. Die Bedingungen wurden von Tag zu Tag besser und so gab es besonders bei den Herren einen äußerst spannenden Wettkampf. Nach dem 1. Lauf lagen 5 Läufer innerhalb einer Zehntelsekunde. Pokalsieger wurde Maximilian Mihaly (SG Ennepetal) knapp vor Robin Tiefenthaler (SC Mosbach), der in Durchgang 1 führte. Paul Kröger belegte Rang 19, Lukas Porsche und Benedikt Weber kamen auf den Plätzen 43 und 44 ins Ziel. Peter Höller und Adrian Atlagic schieden aus. Bei den Damen sicherte sich Juli Preßler (TSV 1860 München) den Pokal vor Seriensiegerin Regina Aumann (SC Kreuth). Hier belegte Marlene Stepp Platz 13.



Die Speyerer Jugendläufer im Slalom: v. l. Peter Höller, Lukas Porsche, Benedikt Weber





Kamen in der 2. Hälfte der Sportwoche noch zum Einsatz: Til Hündinger und Adrian Atlagic.



Am Mittwoch standen **2 Riesenslaloms** auf dem Programm. Das Speyerer Krankenlager hatte leider Zuwachs bekommen. Peter Höller und Lukas Porsche mussten im Quartier bleiben und konnten nicht an den Start gehen. Die äußeren Bedingungen waren an diesem Tag optimal. Die Piste war so durchgefroren, dass auch die letzte Startnummer noch perfekte Bedingungen hatte. Im ersten Rennen, den **Rheinland-Meisterschaften**, belegte Nele Hündinger Platz 9 und Marlene Stepp Platz 16. Bei den Herren kam Paul Stepp zum dritten Mal auf Rang 4 ins Ziel. Paul Kröger verpasste die Top-Ten um 13 Hundertstel und belegte Platz 13. Weitere Speyerer Platzierungen: 48. Adrian Atlagic, 61. Benedikt Weber.

Den **2. Riesenslalom** des Tages beendete Nele Hündinger auf Platz 10 und Marlene Stepp auf Platz 16. Paul Stepp erreichte mit Platz 9 seine schlechteste Platzierung der Woche. Paul Kröger wurde 23ter und, Adrian Atlagic 43ter. Til Hündinger, der überraschend doch noch an den Start ging, belegte Platz 54. 60ter wurde Benedikt Weber.



Ihr Partner für Protektoren und sportmedizinische Hilfsmittel.

Maxstr. 27 67105 Schifferstadt

avacoda@web.de

0151/ 54954604

Im Parallelslalom schaffte Nele Hündinger zum Saisonfinale mit Platz 7 ihre beste Platzierung.



Nach der Siegerehrung für die Riesenslaloms gab es noch die Siegerehrung für die Rennserie **ARGE-West-Pokal**. Die ersten 5 in jeder Kategorie bekamen die traditionellen Glaspokale überreicht. **Herren 21:** 1. Paul Stepp, 2. Paul Kröger, 6. Peter Höller, 12. Adrian Atlagic, 14. Til Hündinger. **Damen 21:** 4. Marlene Stepp, 5. Nele Hündinger. **U18 männlich:** 4. Benedikt Weber, 5. Lukas Porsche.

Am Donnerstag wurde mit dem **Sportwochen-Finale**, einem Parallel-Slalom, die Veranstaltung beendet. Paul Stepp, der nach den Riesenslaloms mit Paul Kröger abgereist war, saß zu diesem Zeitpunkt schon im Flieger nach Seattle (USA). 64 Teilnehmer waren am Start. Zunächst wurde ein normales DSV-Punkterennen mit Hin- und Rückrunde ausgefahren. Unsere Kinder und Schüler durften als Vorläufer fungieren. Nach spannenden Zweikämpfen gab es folgende Ergebnisse: 7. Nele Hündinger und 10. Marlene Stepp bei den Damen, 17. Til Hündinger, 33. Adrian Atlagic, 38. Benedikt Weber bei den Herren. Es siegten Regina Aumann (SC Kreuth) und Simon Nantschew (SC Rottach-Egern).

Nele Hündinger zog als einzige in die ko-Runde „Best of eight“ ein, scheiterte allerdings schon im Viertel-Finale. Sieger der ko-Runde wurden wie Quali-Rennen Regina Aumann und Simon Nantschew.

Mit dieser Final-Veranstaltung ging eine tolle Rennwoche zu Ende, die im Deutschen Skiverband ihresgleichen sucht. Es gab viele zufriedene Gesichter und die Organisation wurde von allen Seiten gelobt.

Siegerehrung ARGE-West-Cup Damen 21: 4. Marlene Stepp, 5. Nele Hündinger



Siegerehrung ARGE-West-Cup Herren 21: v.l. Hansjörg Stepp, 2. Paul Kröger, 1. Paul Stepp, 6. Peter Höller, Thomas Schneck





Besichtigung beim Schüler-Riesenslalom in der Schüler-Schneise am Duxer II.

Die Schülerrennen

Die 5 Schülerrennen der Sportwoche in Krimml wurden, wie seit vielen Jahren, vom Skiverband Rheinland unter der Leitung von Torsten Henrich organisiert. Schon Wochen vorher waren die Rennen mit 200 Teilnehmern pro Tag ausgebucht. Viele weitere Interessenten kamen leider nicht zum Zug, das Meldeportal war geschlossen.

In diesem Jahr wäre turnusmäßig der Skiverband Pfalz für die Landesmeisterschaften verantwortlich gewesen. Aus bekannten Gründen gab es zwischen den Verbänden keine Einigung und so gab es auch keine Meisterschaften. Sportveranstaltungen sollten in erster Linie für die Sportler da sein und nicht zur Befriedigung persönlicher Eitelkeiten von Funktionären. Die Leidtragenden waren in diesem Fall die pfälzischen Schüler, die leer ausgingen. Die Rheinländer hatten wenigstens noch Rheinland-Meisterschaften.

Der Skiclub Speyer war mit 5 Schülern vertreten, die von Birgit Porsche betreut wurden. In der Klasse U14 waren dies Anna Rödelsperger und Henrik Preiß, bei den U16ern Polina Penkova, Frederic Rödelsperger und Elias Porsche. Durch die Corona-Jahre und den Schneemangel im Schwarzwald in diesem Winter hatten unsere Schüler einen großen Trainings-Nachteil gegenüber den Sportlern aus den alpennahen Vereinen. In den Ergebnislisten fanden sie sich daher meistens im hinteren Drittel wieder.

Im **Rheinland-Pfalz-Cup-Riesenslalom** am Samstag belegte Polina Penkova Platz 71 und Anna Rödelsperger Platz 75 bei 84 Mädchen im Ziel. Bei den 90 Jungs gab es für die Speyerer folgendes Ergebnis: 59. Elias Porsche, 62. Frederic Rödelsperger, 86. Henrik Preiß.

Die Schüler des SC Speyer besichtigen den Riesenslalom zusammen mit Rennläufern vom Westdeutschen Skiverband.



Das Schülerteam des SC Speyer in Hochkrimml: stehend v.l.: Betreuerin Birgit Porsche, Polina Penkova, Anna Rödelsperger, Frederic Rödelsperger, Elias Porsche, Henrik Preiß

Im **Rheinland-Pfalz-Cup-Slalom** am Sonntag kamen nur 2 Speyerer nach 2 Durchgängen ins Ziel. Anna Rödelsperger belegte Platz 63 und Henrik Preiß Platz 82. Frederic Rödelsperger schied in Durchgang 1 aus, Polina Penkova und Elias Porsche fädelten im 2. Lauf ein.

Beim **Rheinland-Meisterschafts-Slalom** am Montag kam Anna Rödelsperger bei den Mädchen erneut als 63te ins Ziel, Polina Penkova wurde 94te. Bei den Jungs erreichte Elias Porsche Platz 57 und Frederic Rödelsperger Platz 60. Henrik Preiß musste im 2. Durchgang wegen eines Torfehlers disqualifiziert werden.

Am Dienstag wurde der **Rheinland-Pokal-Parallelslalom** ausgetragen. Es waren nur noch 4 Speyerer am Start, Henrik Preiß war abgereist. Diese platzierten sich wie folgt: 70. Polina Penkova,

75. Anna Rödelsperger bei den Mädchen und 67. Frederic Rödelsperger bei den Jungs. Elias Porsche wurde disqualifiziert.

Im **Rheinland-Meisterschafts-Riesenslalom** stürzte Frederic Rödelsperger kurz nach dem Start so unglücklich, dass er sichtbare Blessuren im Gesicht erhielt. Glücklicherweise konnte er von unseren zahlreichen Ärzten vor Ort behandelt werden. Unsere 3 restlichen Läufer kamen mit folgenden Plätzen ins Ziel: 78. Polina Penkova, 83. Anna Rödelsperger und 55. Elias Porsche.

Im Rahmen der Siegerehrung nach dem Rennen gab es auch noch die Siegerehrung im **Schüler-ARGE-West-Cup**, die ziemlich chaotisch ablief. Es wurden lediglich die ersten 5 Pokal-Gewinner geehrt. Vom SC Speyer war keiner dabei. Die restlichen Platzierungen wurden nie veröffentlicht.



Das Kinderteam auf dem Siegerpodest: v.l. hintere Reihe Charlotte Atlagic, Leo Höller, Xaver Kühner, Linus Lieb (SC Ludwigshafen), Felix Kühner, unbekannt, Linda Lieb (SC Lu); vordere Reihe Theo Kurz, Marie Kurz, Alexander Kühner und Maximilian Kühner

Die Kinderrennen

Die von Alex und Bianca Lieb organisierten Kinderrennen werden immer beliebter. Bis zu 215 Teilnehmer pro Tag aus ganz Deutschland hatten zu dieser Veranstaltung gemeldet. Der SC Speyer war mit 8 Kindern vertreten: Marie Kurz (U6) und Charlotte Atlagic (U12) bei den Mädchen und Xaver Kühner, Theo Kurz (U8), Alexander Kühner (U10), Leo Höller, Maximilian Kühner und Felix Kühner (U12) bei den Jungs. Es wurden 5 Rennen an 4 Tagen gefahren. Wie gewohnt wurde die Rennpiste unterm Duxer III Sessellift von Alex Lieb auf „Weltcup-Niveau“ präpariert und so hatten auch Kinder mit höheren Startnummern sehr faire Verhältnisse. Zuständig für die Zeitnahme waren Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe) und Kurt Herschmann (SC Mannheim).

Am Samstag startete die Veranstaltung mit einem **Riesenslalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung**. In der Klasse U6 weiblich belegte Marie Kurz Platz 4 und gewann die Landeswertung. Charlotte Atlagic

siegte in der U12 mit mit Rang 25 ebenfalls in der Landeswertung. In der Klasse U8 männlich wurden Xaver Kühner und Theo Kurz 12ter und 16ter, was in der Landeswertung Platz 1 und 2 bedeutete. Alexander Kühner (U10) siegte mit Rang 34 ebenfalls in der Landeswertung. In der Klasse U12 bei den Jungs gab es folgende Ergebnisse: 17. Leo Höller (1. RLP); 34. Maximilian Kühner (3. RLP) und 37. Felix Kühner (4. RLP).

Im **2. Riesenslalom** ohne Landeswertung gab es folgende Ergebnisse in der Gesamt-Klassenwertung: U8: 10. Xaver Kühner, 17. Theo Kurz; U10: 34. Alexander Kühner; U12: 22. Charlotte Atlagic / 16. Leo Höller, 36. Maximilian Kühner, 42. Felix Kühner. Marie Kurz wurde disqualifiziert.

Das Silas-Lieb-Gedächtnisrennen wurde als **Slalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung** durchgeführt. Die Landeswertung in der Klasse U6 weiblich gewann Marie Kurz mit Platz 3 in der Klassenwertung. Xaver Kühner gewann mit Platz 6



Der jüngste der Kühner-Brüder, Xaver, im Vielseitigkeits-Riesenslalom

die Landeswertung in der Klasse U8 vor Theo Kurz, der 17ter wurde. In der Klasse U10 männlich belegte Alexander Kühner Platz 27 und wurde ebenfalls Landesieger. In der Klasse U12 männlich wurde Leo Höller mit Platz 18 Zweiter in der Landeswertung vor Maximilian Kühner der in der Klasse 30ter wurde. Charlotte Atlagic und Felix Kühner schieden aus.

Am Montag stand ein **Vielseitigkeitsslalom** auf dem Programm. Hier erzielten die Speyerer folgende Ergebnisse: U8: 7. Theo Kurz; U12: 18. Charlotte Atlagic / 16. Leo Höller, 27. Felix Kühner. Marie Kurz, Xaver, Alexander und Felix Kühner kamen nicht ins Ziel

Als Finale fand am Dienstag ein **Vielseitigkeits-Riesenslalom** statt. Die Speyerer Ergebnisse U8: 11. Theo Kurz; U10: 23. Alexander Kühner; U12: 28. Charlotte Atlagic / 26. Maximilian Kühner. Marie Kurz, Xaver Kühner, Felix Kühner schieden aus, Leo Höller war nicht am Start.

▼ v.l. Charlotte Atlagic (U10), Theo Kurz (U8) und die mit 4 Jahren jüngste Teilnehmerin Marie Kurz (U6)



Von oben: Leo Höller (U12), Maximilian Kühner (U12) und Alexander Kühner (U10)



Bei uns mieten
spart Zeit und Geld
und kaufen
natürlich auch



+ GRÖßTER SKI- UND SNOWBOARD-VERLEIH DER REGION +
+ KINDERSKI UND -SCHUH TAUSCHSYSTEM +
+ SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE +
+ SKISCHUH ANPASSUNG +

INTERSPORT
SCHEBEN

Sport Bonn GmbH
 Wormser Landstrasse 253 · 67346 Speyer
 Tel.: +4962328106097

Dein Winter.
Dein Sport.
 UNTERSTÜTZT VON INTERSPORT

▲ SCS-Team 2023: v.l. stehend: Hansjörg Stepp, Polina Penkova, Elias Porsche, Thomas Schneck, Nele Hundinger, Benedikt Weber, Marlene Stepp, Til Hundinger, Frederic Rödelsperger; kniend: Theo Kurz, Anna Rödelsperger mit Marie Kurz, Maximilian Kühner, Leo Höller, Felix Kühner. ▶ Marlene Stepp gestaltete, statt Pokale, Holztrophäen für die Sieger bei den Jugend-/Aktivenrennen.
 ▼ „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr in Krimml!“



RHEINLAND-PFALZ-CUP 2023

	Riesenslalom:	Slalom:
U6 w:	1. Marie Kurz	1. Marie Kurz
U8m:	1. Xaver Kühner 2. Theo Kurz	1. Xaver Kühner 2. Theo Kurz
U10m:	1. Alex. Kühner	1. Alex. Kühner
U12w:	1. Charlotte Atlagic	
U12m:	1. Leo Höller 3. Maximilian Kühner 4. Felix Kühner	2. Leo Höller 3. Maximilian Kühner
Jugend m:	3. Peter Höller 4. Lukas Porsche 6. Benedikt Weber	2. Peter Höller 4. Benedikt Weber
Damen:	1. Nele Hundinger 2. Marlene Stepp	1. Marlene Stepp
Herren:	1. Paul Stepp 2. Paul Kröger	



Krimml 2023: Top-Bedingungen als Entschädigung für miesen Winter

Besichtigung des Slalomkurses.

Die 31. Rheinland-Pfalz-Sportwoche ist schon wieder Geschichte. Wenn die „Maschinerie“ angelaufen ist, vergeht die Zeit wie im Flug. Jeder weiß, was zu tun ist und ein Rädchen greift ins andere. Für die tolle Organisation dieser Großveranstaltung hat der SC Speyer Lob von allen Seiten bekommen. Viele kommen mittlerweile, weil es, wie ein Rennläufer gesagt hat, „Kult“ ist, dabei zu sein.



▲ Rennleiter Thomas Schneck gibt per Funk Anweisungen

Nach einem für uns katastrophalen Winter gab es noch mal eine Woche mit Top-Bedingungen, die für manches entschädigt hat, was uns das Weiter in dieser Saison geboten hat. Bei der Anreise am Donnerstag wurden Thomas Schneck und Hannes Stepp beim Abstellen des Anhängers auf dem Parkplatz an der Rennstrecke mit Schneeregen und Blitz und Donner begrüßt. Doch die Verhältnisse verbesserten sich von Tag zu Tag und es wurde noch mal richtig kalt, was unseren Pisten sehr zu Gute kam.

Über 200 Schüler, bis zu 200 Kinder und bis zu 120 Jugend/Aktive pro Tag – das sagt alles über die Qualität der Rennen aus. Der Skiverband Rheinland und der Skiclub Speyer ergänzen sich hier hervorragend. Nicht zu vergessen die vielen Helfer und Unterstützer von anderen Vereinen und Verbänden und ganz besonders zu erwähnen die Familie Lieb, die das Gesicht der Kinderrennen sind.

Toppräparierte Kinderstrecke unterhalb des 6er-Bubbles

In diesem Jahr gab es mit Thorsten Öhme vom SC Bad Grund einen neuen Schiedsrichter, der selbst jahrelang als Rennläufer präsent war. Er ersetzt unseren langjährigen Schiedsrichter Heinz Müller aus dem Saarland, der aus familiären Gründen nicht dabei sein konnte. Wie seit vielen Jahren mit von der Partie war wieder Sepp Obergröbner (TSV Trostberg), der uns tatkräftig zur Seite stand. Nicht wegzudenken ist die Hilfe einiger altgedienter Rennläufer, die immer mit Hand anlegen.

Vielen Dank an die Zeitnehmer Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe) und Kurt Herschmann (SC Mannheim), ohne die die Durchführung der Kinderrennen unmöglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt auch der Liftgesellschaft Hochkrimml/Zillertalarena, die uns wieder hervorragend unterstützt hat.



▲ Der Zeitnehmer des Kinderrennens Kurt Herschmann beim Justieren der Lichtschranke. ▼ Schiedsrichter Thorsten Öhme.



Der Chef der Zeitnahme, Frank Weichselgärtner, bei der Arbeit im Zielhaus und beim Einrichten des Ziels.





Sportwochen-Team 2023: Stehend v. l.: Olga Penkova, Christina von Paprutzki, Paul Stepp, Karina Hundinger, Ralf Hundinger, Birgit Porsche, Thomas Schneck, Ute Jaschek-Schneck, Hansjörg Stepp, Slawa Penkov, Paul Schaich, Elias Porsche, Stefanie Flöry-Schaich, Benedikt Weber, Nele Hundinger, Schiedsrichter Thorsten Öhme, Felix Bertel (ASC Oberwiesenthal), Paul Kröger, Til Hundinger, Christian Porsche, Andreas Flörchinger,

Johanna Kurz, Patrick Kurz, Boris Weber, Michael Rödelesperger; kniend: Alexander Kühner, Marlene Stepp, Marie Kurz, Anna Rödelesperger, Maximilian Kühner, Polina Penkova, Filou, Frederic Rödelesperger, Theo Kurz, Olga Sulzbach, Leo Höller, Barbara Höller, Felix Kühner, Eva Kühner, Xaver Kühner, Clemens Kühner, Sabine Stepp, Peter Stepp, Birgit Schröder-Stepp, Christian Walling, Frank Weichselgärtner.



▲ v.l.: Bianca und Finja Lieb bei der morgendlichen Startnummernausgabe fürs Kinderrennen; Sabine Stepp bei der Arbeit an der Zieltafel; Starter Peter Stepp beobachtet den Katapultstart von Vorläufer Linus Lieb. ▼ Das Rechenzentrum in Person von unserem EDV-Spezialisten Christian Walling bei der Erstellung von Urkunden; mit den ausgedruckten Urkunden ruft der Chef Thomas Schneck zur Siegerehrung.

▲ Das war's dann für Streckenchef Hansjörg Stepp. nach einer Muskelverletzung im Oberschenkel, zugezogen beim Präparieren des Riesenslalom am Sonntag, musste er die Ski packen und war nur noch zu Fuß als Torrichter unterwegs; Sepp Obergröbner und Thomas Schneck beim Kurssetzen; Paul Stepp assistiert Schiedsrichter Thorsen Öhme. ▼ „Kehraus“: Alles muss am Ende wieder in die Fahrzeuge verladen werden.



Langläufer haben dank Skiroller eine Ganzjahressportart

Liebe Skilangläuferinnen und Skilangläufer, liebe Leserinnen und Leser,

der Sport ist dabei sich neu zu erfinden. Nach den ganzen Corona-Wirren sind urplötzlich neue Ressourcen frei geworden, aber vieles muss/soll neu wieder hergestellt werden. Anpassungen müssen vollzogen werden, denn die tollen Winter scheinen vorüber zu sein und auch wir als Ski-Club müssen uns leider auf immer weniger Schneetage einstellen...

Im weiteren Umfeld stehen alsbald Veränderungen an, Ungewissheit und Zweifel machen sich breit wie es mit dem Ehrenamt oder der Nachwuchsförderung weitergehen soll. Wie können Umbrüche geplant werden, dass wichtige Strukturen erhalten bleiben, Notwendiges fortgeführt wird und eine Verjüngung beim Trainerpersonal problemlos über die Bühne gehen kann? Wie lange kann man noch so tun, als gäbe es die weiße Pracht durchgehend von

Dezember bis April in unseren Breitengraden (obwohl dies schon lange nicht mehr der Fall ist)?

Die Freude am Entwickeln eines adäquaten Vereinslebens, den neuen und zukunftsfrächtigen Gelegenheiten angepasst, bedarf vieler Analysen, Arbeitssitzungen, auch Experimente und vor allem Engagement im Ehrenamt. Hieraus ergeben sich Gestaltungsspielräume, die mit Inhalten der Vereinskultur, Sportevents und Bewegungswelten für Kinder verantwortungsvoll gefüllt werden wollen. Das kostet Zeit ohne Ende für Organisation sowie Vor- und Nachbereitung. Aber dann der Hauptteil, mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam jede Art von Sportidee umzusetzen, ist Motivation für ein weiteres Jahr der Schaffensphase. Dennoch sollten die entsprechenden Entscheidungswege geebnet



Sven Laforce



Techniktraining im Januar beim Trainingslager am Herzogenhorn

werden, damit unter Volldampf weiterhin Sport getrieben werden kann. Wir Langläufer haben dank unserer Skiroller zum Glück eine Ganzjahressportart, die es mehr und mehr gerade auch in den schneelosen Zeiten mit motivierenden Elementen zu füllen gilt.

Mittlerweile führt der Ski-Club Speyer 3 Wettkämpfe in Eigenregie durch, die unterschiedlicher nicht sein könnten (Klassik-Sprint, Technik-Parcours und Skating-Rennen). Doch unter diesen Rahmenbedingungen macht es enorm viel Spaß, den eigenen Sport wieder in den Mittelpunkt zu stellen und für Jungtalente zu sorgen. Mittlerweile hat auch der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wieder seine Sportbühne geöffnet, so dass nach und nach den Kindern und Jugendlichen wieder etliche sportliche Ziele (gerade auch im Langlauf) geboten werden. Lassen wir uns anstecken und neue Projekte wagen!

Nun wünsche ich aber allen viel Spaß beim Schmöckern, Lesen und Betrachten der folgenden Seiten...



Klassik-Sprint-Strecke am Consolidation-Center in Speyer.



Stiller Radsport
 Gilgenstrasse 24
 67346 Speyer
 T: +49-6232-75966

info@stiller-radsport.de
 www.stiller-radsport.de



Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 10:00 - 12:30 Uhr
 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag
 10:00 - 14:00 Uhr

OnlineShop 24h/täglich

Ehrensportwart Nordisch SC Speyer Wilfried Kühn

Am 25. März 2024 ist es soweit: Unser Ehrensportwart Wilfried Kühn wird 80. Was hat er nicht alles erlebt und durchlebt bei den Skilangläufern am Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer. In der Tat, anfänglich gab es nur männliche Langläufer. Erst ab dem Winter 2005/06 gründete sich wieder um Vera Biastoch ein kontinuierliches Training für Mädchen, seit dem ersten Mädchenteam aus dem Jahr 1988. Und was soll ich sagen, seine Hilfe im Hintergrund, da er mittlerweile alle offiziellen Ämter niedergelegt hat, ist unentbehrlich. So fährt er z.B. ganz sporadisch zum Skilanglaufraum, um wieder Reparaturmaterial mitzunehmen und spätestens eine Woche danach ist das komplette Materialsortiment überholt, repariert bzw. erneuert. Ein unschätzbare Dienst, der nicht mit Geld aufzuwiegen ist. Des Weiteren bereitet er akribisch die Siegerehrungen vor (mittlerweile hat er aber auch hier in Person von Andreas Bayer seinen Nachfolger gefunden), indem er alle Pokale und Medaillen besorgt, herrichtet und beschriftet, so dass die Kinderaugen hell aufleuchten, da jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine kleine Aufmerksamkeit erhält.

2007 Sven Laforce und Wilfried Kühn



2019 Wilfried beim Polygonrennen

Das war nicht immer so, denn bei der ersten Club- und Stadtmeisterschaft (damals auf der Ochsenstall-Loipe in Unterstamm) wurden ganz klassisch nur die Podiumsplätze mit Preisen überhäuft. Steffen Kühn, bei diesen ersten Meisterschaften (Ende der 70er Jahre) 7 Jahre alt, weckte den Ehrgeiz des Vaters Wilfried Kühn, dem Erstgeborenen den Skilanglaufsport näher beizubringen und darüber hinaus dem Ski-Club seine Dienste anzubieten. Neue Trainingsmethoden, innovative Ideen und zahlreiche Wettkampf-Teilnahmen über ganz (West-) Deutschland verstreut, sorgten für einen schnellen Zulauf im Speyerer Umland in Sachen Skilanglauf.

Aus unseren Ski-Club-Reihen sind Dank der großartigen Vereinsarbeit von Wilfried Kühn (vom Ehrenamt über das Traineramt bis hin zum Sportwart Nordisch) hervorragende Athleten hervorgegangen. Beispielsweise Andreas Puff, der deutscher Jugend- und Juniorenmeister wurde und sogar im Nationalkader stand. Marco Mildenerberger wurde aufgrund seines Talents ans Skigymnasium Furtwangen weitervermittelt. Die Söhne Steffen und Frank Kühn erzielten auf Bundesebene sehr starke Ergebnisse und bis heute immer noch aktiv ist der Allrounder Tobias Rath. Nach seinem mehrjährigen Aufenthalt am Skigymnasium Oberwiesenthal schaffte er den



▲ 2015 Skilanglauf-Urgestein Wilfried Kühn beim Wachs-Unterricht am HPG. ▼ 2022 Wilfried bei Siegerehrung Polygonrennen



Sprung in den Sprint-Nationalkader und gewinnt auch heute noch viele bekannte Volksläufe.

Kühns kontinuierliches Wirken zugunsten der Jugend- und Talentförderung tat dem Vereins- und Schulleben richtig gut und wirkt bis in die heutigen Tage hinein. Mit Christian Bayer (direkter Nachfolger als Sportwart Nordisch und aktuell der Vereinsvorsitzende des SC Speyer) und mit Sven Laforce (aktueller Sportwart Nordisch) hat Wilfried Kühn zwei feste Konstanten aufgebaut, die sein Wirken in Ehren halten und seine Werke sowohl in der Loipe als auch auf den Rollern weiter ausbauen... Letztendlich führte seine Um- und Weitsicht dazu, dass die Nordisch-Abteilung des Ski-Clubs Speyer bis heute optimal weiterentwickelt werden konnte und in (dem relativ schneelosen Bundesland) Rheinland-Pfalz sehr gut dasteht.

Vielen Dank lieber Wilfried für Deinen Einsatz, Deine Treue zum Schneesport und Dein kontinuierliches Arbeiten rund um den Skilanglaufsport.

Sven Laforce

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 -13280

**Einbruchhemmende
Fenster nach
DIN EN 1627**



www.klaer-fensterbau.de

KERTU

HAIR PROFESSIONALS

Vom Friseur zum Hair Professional

Du bist Friseur/in und willst Deine Karriere auf das nächste Level bringen? KERTU Haartrend Reichardt bietet Dir viele Möglichkeiten Dich persönlich und professionell weiterzuentwickeln und ein echter PRO zu werden. Werde Teil der KERTU Haartrend Reichardt Familie und bewirb dich jetzt in einem unserer Salons in Speyer.

WERDE #HAIRPRO

Jetzt bewerben:
haartrend-reichardt.de/karriere

UNSERE SALONS
IN SPEYER

LOFT
Am Hammelturm 1
D-67346 Speyer
T +49 6232 9109172

GILGENSTASSE
Gilgenstaße 8
D-67346 Speyer
T +49 6232 24526

VILLA
Schwerdstraße 58
D-67346 Speyer
T +49 6232 71913



**HAAR
TREND**
REICHARDT
intercoiffure

Das aktuelle Nordische Trainerteam

Trainer Leistungssport:



Andreas Bayer
Trainer B

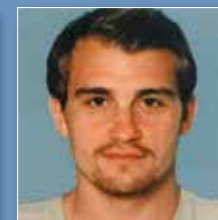


Christian Bayer
Trainer C

Trainer Breitensport:



Frank Kühn
DSV-Skilehrer Nordic



Johannes Walter
DSV-Skilehrer Nordic



Sven Laforce
Instructor



Vera Biastoch
Basic Instructor



Laura Bückle
Basic Instructor



Lavinia Eissler
Basic Instructor



Lea Lieberich
Basic Instructor



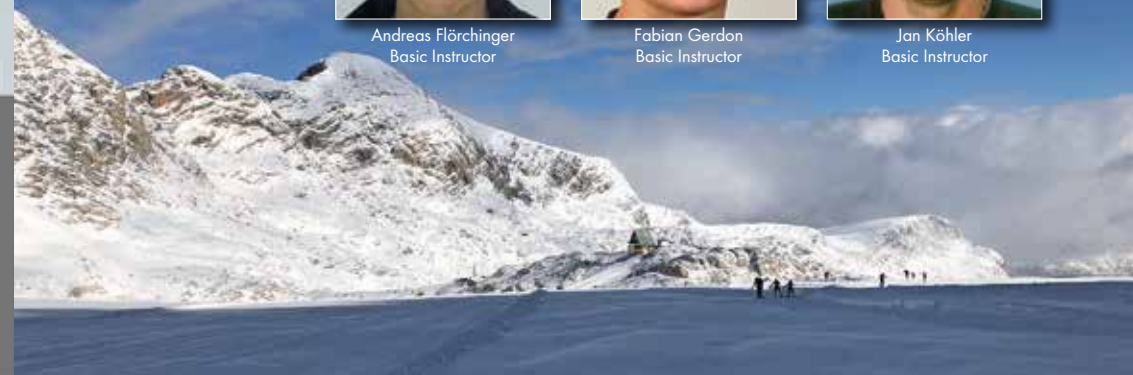
Andreas Flörchinger
Basic Instructor



Fabian Gerdon
Basic Instructor



Jan Köhler
Basic Instructor



HPG-Projektwoche – Vereinsarbeit beim Kooperationspartner



Skirollern an der Kalmit

Bei der Projektwoche (18.-21.07.2022) des Hans-Purrmann-Gymnasiums standen wieder die Skiroller im Mittelpunkt. Mit einer kleinen, aber feinen Truppe konnte die Kooperation HPG und SC Speyer wunderbar bei tollem Wetter über die Bühne gehen. Nach langer Abstinenz gab es auch wieder Training an der Römerberger „Hohl“, so dass endlich wieder (wenn auch kleine) Anstiege im Vordergrund standen.

Das Programm sah wie folgt aus:

Montag – Kraft- und Schnelligkeitstraining in der Sporthalle, danach Skirollern auf dem Radwegenetz zwischen Speyer und Dudenhofen.

Dienstag – Kraft- und Schnelligkeitstraining in der Sporthalle, danach Training an der „Hohl“ und an den Rheindämmen in Römerberg.

Mittwoch – Skirollern (klassisch) an der Kalmit.

Donnerstag – Skating an der Kalmit.

Mit diesem abwechslungsreichen Programm konnten die Jugendlichen eine beispielhafte Sommer-Trainingswoche durchleben: Anstrengend, schweißtreibend bei teilweise hohen Temperaturen und etliche Höhenmeter mit teils heftigen Anstiegen. Ein toller Mix aus Flachtouren, Pause, Bergstrecken, Gymnastik und viel Flüssigkeit. Hierbei zeigt sich unverblümt, dass Skirollern eine Individualsportart ist, denn jeder ist sich selbst überlassen und trotz der spielerischen Ansätze standen dennoch auch die muskel-qualenden Einheiten auf der Tagesordnung.



▲ Training auf dem Radwegenetz Speyer-Dudenhofen; Training an der „Hohl“ in Berghausen. ▼ Wohlverdiente Pause.



Landes-Sportbund-Vereinsehrung: Bäm Plopp Boom

Der LSB Rheinland-Pfalz förderte im Jahr 2022 den Ski-Club Speyer mit 2.500 €. Durch das besondere Engagement in der Nachwuchsförderung und der Teilnahme an leistungssportlich orientierten Wettkämpfen zeigte sich der SC Speyer sehr gut aufgestellt und besonders in den Corona-Jahren blieben die Nordischen besonders aktiv und bewiesen ihre Motivation in kontaktarmen Zeiten. Besonders unterstützenswert war die seit Jahrzehnten bestehende Kooperation zwischen dem Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer und dem Ski-Club Speyer. Dieses langfristige Projekt (von unserem Ehrensportwart Nordisch Wilfried Kühn entwickelt) sorgt seit jeher für einen ungebrochenen Langlaufsport im Vereinsleben. Immer wieder bilden tolle Ergebnisse bei Skilanglauf- bzw. Skiroller-Wettkämpfen einen Schwerpunkt in der Suche und Entwicklung von Talenten.



Preisübergabe an Andreas Bayer durch Miriam Welte.

Dabei stammt die Fördersumme aus den Erträgen der Lotterie „Glücksspirale“ sowie der Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“. Ein grandioser Erfolg und eine hervorragende Gelegenheit weiterzuarbeiten, dranzubleiben und neue Konzepte zu entwickeln. Dank vor allem an Andreas Bayer, der die konzeptionelle Grundlage von Vera Biastoch und Sven Laforce entsprechend umgesetzt hat und sich für die Bewerbung hauptverantwortlich zeichnet: „Mit Kindern auf Achse im Sommer und Winter“.

KURT STAHL

Holz- u. Metallverarbeitung



www.kurt-stahl.de



- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen



AUESTR. 16 | 67346 SPEYER | FON 06232-640622 | FAX 06232-640623

10. Wilfried-Kühn-Rollskillauf auf dem Polygongelände



Nach all den Corona-Wirren mit etlichen Verboten oder unsäglichen Auflagen oder den Speyerer Corona-Blasen endlich wieder ein normaler Wilfried-Kühn-Rollskillauf. Mit anfänglich über 50 gemeldeten Teilnehmern schrumpfte die Teilnehmerzahl jedoch schnell zusammen (Krankheiten, Verletzungen und vereinzelt auch noch Corona). Den tollen und spannenden Rennverläufen tat dies aber keinen Abbruch. Am 18.09.2022 gab es indes erfreulich viele Zuschauer, die den Start- und Zielbereich säumten und für eine lautstarke Fankulisse sorgten. Das trockene und freundliche Herbstwetter tat sein Übriges, so dass die Verköstigung mit Speisen und Getränken durch die zahlreichen Ehrenamtliche zum Verweilen einlud. Insgesamt ein erlebnisreicher Spätsommer-Sonntag mit viel Rollskisport.

Vielen Dank den zahlreichen Vereinen (8 verschiedene Sportvereine) und Einzelstartern (47 Personen waren zum Rennstart gemeldet, aber letztendlich 37 Teilnehmer blieben noch übrig) für die Teilnahme am 10. Wilfried-Kühn-Rollskillauf. Auch die große Entfernung hielt die Starterinnen und Starter nicht davon ab auf das Polygongelände zu kommen, da sie in den vergangenen Corona-Jahren in Speyer nicht startberechtigt gewesen waren. Wir arbeiten daran, dass die Zahlen nun wieder stetig ansteigen werden!

Sportlich gesehen stand natürlich die Bestzeit des Tages durch Tobias Rath (17:42,21 Minuten) im Vordergrund, der in seiner Altersklasse Christian Bayer (18:46,66 Minuten) auf Platz 2 über die 10 Runden verwies. Hervorzuheben ist auch die ansteigende Form von Benedict Sandel, der sich bei der U20 den Tagessieg in 18:46,01 Minuten holte und einen tollen Wettkampf über die 10-Kilometer-Strecke ablieferte. Unser ureigenstes Skiroller-Rennen fand jetzt schon



▲ Wie immer, wenn er auf dem Polygon-Gelände antritt, Tagesbestzeit für Tobias Rath. ▼ Endspurt über die 10 km: Bernd Holik (33, SC Heidelberg), Christian Bayer (43), Michael Kemper (41), Lennart Stühn (42, SVZ Emmertshausen) und Benedikt Sandel (40).



Christian Bayer führt den Pulk in der Kurve an.

zum 10. Mal statt. Zu Ehren unseres Namensgebers Wilfried Kühn konnten bei 3 Massenstarts (über 2 bzw. 3 km; 5 km und 7 bzw. 10 km) in den verschiedenen Altersklassen diesem außergewöhnlichen Skirollerrennen die nötige Spannung verliehen werden.

Die Sportler*innen lieferten sich packende Zweikämpfe und Verfolgungsrennen und zeigten, dass der Trainingsaufwand sich in tollen Ergebnissen niederschlägt.



10. WILFRIED-KÜHN-ROLLSKILAUFLAUF

U12w (2 km)	1. Emma Keppner	6:04,14
U12m (2 km)	1. Jonathan Braun	7:19,03
U13w (3 km)	1. Tessa Holtmann	8:39,82
	2. Maria Kempter	9:07,84
	3. Marla Dörr	9:16,67
	4. Paulina Wolf	9:17,01
	5. Paula Schlosser	9:56,27
U13m (3 km)	2. Mattis Piening	9:28,31
	3. Torben Fischer	10:28,55
	4. Emil Leupolt	10:48,46
	5. Tyler Wwentz	11:05,26
U14w (5 km)	1. Julia Schimmele	14:46,16
	2. Jule Köpfer	14:52,16
U15w (5 km)	1. Arwen Staneczek	13:36,09
U15m (5 km)	1. Jona Berndt	11:32,76
	2. Niklas Misske	12:18,43
	3. David Schreiner	13:08,96
U18w (7 km)	1. Antonia Beisel	17:22,14
	2. Annika Müller	17:24,04
U18m (10 km)	1. Oliver Essig	22:13,60
	2. Lukas Ulrich	25:45,19
U20m (10 km)	1. Benedict Sandel	18:46,01
	2. Michael Kemper	18:48,58
	3. Kani Körkapan	28:05,24
H36 (10 km)	1. Tobias Rath	17:42,21
	2. Christian Bayer	18:46,66



▲ Sieger in der Klasse U18: Oliver Essig und Antonia Beisel. ▼ Siegerehrung für die tagesschnellste Frau, Antonia Beisel durch den Namensgeber Wilfried Kühn mit Christian Bayer und Sven Laforce



Rollski-Berglauf im regnerischen Seebach 2022

Am 02. Oktober 2022 war meteorologisch wenig zu retten. Nur beim eigentlichen Rennstart schlossen sich die Regenschleusen einen kurzen Moment und auf gute Wettkampfergebnisse musste vergeblich gehofft werden, da die Straßen durchgehend nass waren und man vereinzelt sogar die Pfützen umfahren musste.

In den Schülerklassen (über 2 km mit Geschicklichkeitsparcours) sorgte der verregnete Sonntag trotzdem für akzeptable Ergebnisse und jeder war sehr zufrieden, dass man unter diesen Bedingungen zunächst einmal das Ziel bei diesem anspruchsvollen Berglauf erreicht hatte. Tatsächlich traten beim Geschicklichkeitslauf über zwei Kilometer alle SC-Teilnehmer zum ersten Mal an. Durch die zwischenzeitliche Regenpause blieb zumindest die Sicht nicht beeinträchtigt und Jonathan Braun, Emma Keppner, Jule Köpfer sowie Sophie Reichelt konnten viele neue Erfahrungen sammeln. In dem steilen Anstieg wurden verschiedene Geschicklichkeitsstationen eingebaut, die es auch zu absolvieren galt - ohne Strafpunkte zu erhalten.



V.l.: Jonathan Braun, Emma Keppner, Jule Köpfer, Sophie Reichelt

Beim Wettkampf ab Jugendalter (über 7,5 km) als reinem Berglauf schlug allerdings das Nieselwetter ordentlich zu und auch die gute Sicht war durch aufsteigenden Nebel gerade in den Waldabschnitten nicht immer gegeben. Umso bemerkenswerter sind die Podestplätze von Lukas Ulrich (3. Platz bei U18) und Christian Bayer (1. Platz bei H31).

Auch wenn die Speyerer nur mit einer kleinen Truppe vertreten waren (auch dieses Mal gab es krankheitsbedingte Ausfälle), konnten trotz der widrigen Umstände tolle Ergebnisse bestaunt werden. Gerade auch die Konkurrenz aus dem Schwarzwald zeigte auf dem technisch anspruchsvollen Streckenverlauf, dass ein Gleiten auch im Anstieg leistbar ist und jedwede Anstrengungen locker leicht aussehen lassen.



Christian Bayer und Lukas Ulrich in der Startaufstellung



Siegerehrung Jugend U18: 3. Platz für Lukas Ulrich

10. ROLLSKI-BERGLAUF SEEBACH

U12m (2 km)	5. Jonathan Braun	16:54,8
U12w (2 km)	6. Emma Keppner	17:27,7
U13w (2 km)	5. Sophie Reichelt	16:14,8
U14w (2 km)	11. Jule Köpfer	14:50,2
U18 (7,5 km)	3. Lukas Ulrich	1:00:58,6
H31 (7,5 km)	1. Christian Bayer	39:44,3





R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929



**METALL
BAU**

Qualitätsmarkisen



Bauelemente rund ums Haus



- MARKISEN, ROLLLÄDEN
- VORDÄCHER, JALOUSIEN
- ALU-/KUNSTSTOFFFENSTER
- ALU-HAUSTÜREN
- SCHLOSSEREI, TORE ALLER ART
- WINTERGÄRTEN, VERGLASUNGEN
- BLECHVERARBEITUNG

67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9

Telefon (06232) 94865



Maßgeschneiderte SHK-Lösungen
Fragen Sie uns!

Heizung • Solar • Bäder
SCHLÖR & FASS

Ihre erste Adresse für Sanitär, Heizung,
Raumklima und Erneuerbare Energien

Wormser Landstr. 247 • Speyer • 06232/6436-0 • schloer-fass.de



Spielenachmittag der Langläufer im Januar 2023

Es war der Knaller zu Beginn des Jahres: Das Trainingslager der Nordischen musste abgesagt werden. Die Gründe hießen Energiekrise und Personalmangel! Es ist wie verhext, nun ist endlich Corona überstanden, schon kommt der nächste Paukenschlag. Wieso trifft es immer die Kinder und Jugendlichen? Es wird geplant, vorbereitet und jede Menge organisiert. Die Vorfreude von allen ist riesig, um dann kurzerhand und völlig unerwartet ausgebremst zu werden. Zum zweiten Mal ist damit Balderschwang ausgefallen und ohne groß zu philosophieren, es soll wohl nicht sein, dass die Skilanglaufgruppe in dieses „Schneeloch“ fahren darf/soll. Das einzig gute an dieser traurigen Geschichte war die Tatsache, dass selbst in Balderschwang sowie in ganz Deutschland Anfang Januar kein Schnee lag...



Stattdessen gab es etwas Erfreuliches zu vermelden: Angelika Beisel und Sven Laforce luden ersatzweise zum Spielenachmittag in die Clubräumlichkeiten. Angelika Beisel ging sogar noch einen Schritt weiter und sorgte für eine Kompletterköstigung mit Essen, Süßkram, Obst und Kinderpunsch, so dass sich die Kids um nichts kümmern mussten und einen sorgenfreien Spielenachmittag erlebten. Einzig und allein die Spiele mussten sie selbst mitbringen, natürlich durften auch die vor Ort organisierten Gemeinschaftsspiele mit allen zusammen nicht fehlen.



Trainingslager am Herzogenhorn Januar 2023



Ankunft am Feldberg und Aufstieg zum Herzogenhorn.

Vom 15. - 17. Januar 2023 war es doch noch so weit. Auf gut Glück ins Grüne hinein ein Trainingslagerwochenende am Herzogenhorn/Feldberg gebucht und tatsächlich kam mit der Anreise der große Schneefall. Während draußen das Schneegestöber für viel Neuschnee über Nacht sorgte, entwarfen die Trainer Andreas Bayer und Sven Laforce ein interessantes Sportprogramm für die Halle. Koordinationstraining, Kraftzirkel, Stabilitätsübungen und ein Ausdauerparcours forderten bei allen die letzten Reserven heraus. Zu guter Letzt durften aber die Ballspiele in den variantenreichen Darbietungen kleiner Spiele nicht fehlen und rundeten den ersten Trainingslagertag perfekt ab. Am nächsten Tag fand die erste Trainingseinheit aber direkt im Tiefschnee statt. Ohne maschinelle Loipe, stattdessen nur mit selbstgespurten Führungslinien konnte das erste Klassiktraining



Erstes Klassiktraining im stürmischen Schneetreiben.



Techniktraining und Parcours in der Halle

im stürmischen Schneetreiben in der kalten Höhe des Feldbergs stattfinden. Erst am zweiten Tag kehrte Ruhe in der Schwarzwälder Höhe ein, doch auch am Vormittag musste immer noch auf die Klassikspuren verzichtet werden, was am Nachmittag aber umso schöner wurde, da die Schneemenge endlich für die maschinelle Loipenspur ausreichte. Endlich war Genießen im Schnee und in der Natur angesagt. Das Klassiktraining konnte endlich in allen Variationen, Übungen und Laufstilen durchgeführt werden. Endlich war pures Skilanglaufvergnügen angesagt und es war gut, dass wieder ein Skilanglauftrainingslager stattfinden konnte: Groß kümmerte sich um Klein und Klein orientierte sich an Groß und alle lernten und lernen sich immer besser kennen.





6. Lemming Loppet: Siege für SC Speyer und HPG

Sieg für HPG in der Schulwertung in Freier Technik

Endlich wieder ein toller Skilanglauf-Wettbewerb ohne Einschränkungen!!! Beim 6. Lemming Loppet räumte das HPG Speyer mit dem Schulwertungssieg fast alle Preise ab und landete unangefochten in der Schulwertung auf Platz 1. Insgesamt nahmen 10 Schülerinnen und Schüler des Hans-Purrmann-Gymnasiums an diesem speziellen Schulwettbewerb über 5 km teil. Im Schülerlauf konnte Cedric Noe (Schüler II), seine Wertungskategorie gewinnen und somit winkte eine gemeinsame Siegerehrung mit der international schon sehr erfolgreichen Nordischen Kombiniererin Nathalie Armbruster als souveräne Siegerin der Klasse Schülerinnen II.

Da die Zollstockspur und auch die Kniebisspur im Rahmen eines sportlichen Wettbewerbes nicht beaufbar waren, da zu häufig der Boden durchdrückte, wurde der 6. Lemming Loppet auf der Nachtloipe (2 km) und einer ausgewählten 5 km Runde ausgetragen. Auch das bewölkte Wetter bei -4 Grad Celsius und einer relativ guten Schneedecke sorgte mit der Durchmischung von Kunstschnee für gute Bedingungen auf den zu befahrenden Strecken.

Komplettiert wurde die Speyerer Dominanz dadurch, dass Tobias Rath jede seiner zutreffenden Kategorien über die 32 km-Distanz gewann. Christian Bayer belegte einen respektablen Platz 13 in der Altersklasse H 31 über die gleiche Distanz.

Weiterhin vertraten Michael Kemper und Benedict Sandel den SC Speyer sehr stark in der Loipe über die 17 km-Distanz und räumten ihre Wertungskategorie Junioren 19 mit den Plätzen 1 und 2 ab.



Siegerehrung Schüler 2: v.l. 3. Oliver Essig und Annika Kurz (SZ Calmbach), 1. Cedric Noe und Nathalie Armbruster (SV-SZ Kniebis), 2. Nina Finkbeiner (auf Podest vom SV Baiersbronn) und Jona Berndt (neben Podest).

6. LEMMING LOPPET (FT) 2023 KNEIBIS

Schüler 1 w (5 km):	5. Sophie Reichelt	25:30,13
	6. Jule Köpfer	26:50,90
	7. Paula Schlosser	28:17,08
	8. Marie Kempter	30:21,31
	9. Julia Schimmele	31:48,55
Schüler 2 m (5 km):	1. Cedric Noe	14:43,04
	2. Jona Berndt	16:19,25
	3. Oliver Essig	16:19,77
	5. Niklas Misske	19:36,29
	6. David Schreiner	20:50,50
	J19 m (17 km):	1. Michael Kemper
2. Benedict Sandel		1:06:42,83
Herren 31 (32 km):	1. Tobias Rath	1:25:08,51
	13. Christian Bayer	1:49:50,66

SCHULWERTUNG

1. Platz: Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
2. Platz: Grundschule Kniebis
3. Platz: Albertus Magnus Gymnasium Ettlingen
4. Platz: Grundschule Obertal



Das Team des SC Speyer: v.l.: Niklas Misske, David Schreiner, Andreas Bayer, Sophie Reichelt, Oliver Essig, Luise Kemper, Benedict Sandel, Nathalie Armbruster, Cedric Noe, Paula Schlosser, Jona Berndt, Marie Kempter, Jule Köpfer, Michael Kemper, Julia Schimmele.

Für den SC Speyer in Zusammenarbeit mit dem HPG Speyer (als sich perfekt ergänzender Kooperationspartner) ein grandioser Renn-Sonntag. Insgesamt

beteiligten sich mehr als 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem Wettbewerb und sorgten für ein tolles Teilnehmerfeld beim 6. Lemming Loppet.

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feiern (bis 20 Personen)

Inh. Jürgen Englert · Kornegasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de



Jugend trainiert für Olympia – Landesentscheid 2023 in Kniebis

Das HPG Speyer wurde zweimal Landesmeister im Skilanglauf mit den älteren Jahrgängen (Wettkampfklasse III) und belegte mit den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Anhieb Platz 2 im klassischen Stil, obwohl Skating erlaubt gewesen wäre (Wettkampfklasse IV).

Es waren die ersten Schulmeisterschaften nach Corona und wir alle haben uns danach gesehnt, dass endlich wieder die Schulwettkämpfe losgehen. Sehr erfreulich war die Tatsache, dass das HPG Speyer gleich vier Teams in WK IV, also mit den jüngsten

Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aufbot. Und die Platzierungen – allesamt unter den Top 10 – lassen aufhorchen für die Zukunft!

In WK III räumten die Skilangläuferinnen und Skilangläufer des HPG jeweils die Goldmedaillen ab. Hier zahlte sich die kontinuierliche Arbeit des SC Speyer-Trainerteams in der HPG Skilanglauf-AG aus (wo auch immer erst in der klassischen Technik begonnen wird!). Somit durfte das HPG Speyer gleich drei Teams auf die Deutschen Schülermeisterschaften nach Schonach schicken

▼ Sieger WK III Jungen: v.l.: David Schreiner, Niklas Misske, Ben Brunnett, Jona Berndt, Marvin Kögel und Sven Laforce.

▼ Sieger WK III Mädchen: v.l.: Jule Köpfer, Sophie Reichelt, Sven Laforce, Marie Kempter, Paula Schlosser, Arwen Staneczek.



Das gesamte HPG-Team: stehend v.l.: Niklas Misske, David Schreiner, Marvin Kögel, Jona Berndt, Sven Laforce, Ben Brunnett, Tyler Wentz, Jonathan Braun, Emil Leupolt, Torben Fischer, Tessa Holtmann, Emma Keppner, Emma Kliem, Marla Dörr, Andreas Bayer, Paulina Wolf, Kani Korkapan, Jule Köpfer, Michael Kemper, Cedric Noe, Lavin Korkapan, Christian Bayer, Sarya Korkapan, Benedict Sandel, Lavinia Eissler und Elias Lanez; kniend v.l.: Jonas Todzi, Tim Krüger, Carsten Nerding, Luis Treutle, Ole Fischer, Martha Herr, Ellen Besir, Sofie Henrich, Gabrielle Noe, Johanna Gropp, Zara Yangui, Johanna Saar, Greta Sailer und Paula Schlosser.



▲ Ole Fischer und ▼ Torben Fischer in der Loipe



JTFO-LANDESFINALE 2023 KNIEBIS

WK IV A (je 2,5 km)	2. HPG Speyer 1 Emil Leupolt, Jonathan Braun, Torben Fischer, Paulina Wolf, Marla Dörr und Tessa Holtmann
	4. HPG Speyer 2 Carsten Nerding, Emma Kliem, Emma Keppner, Tim Krüger, Zara Yangui und Tyler Wentz
	6. HPG Speyer 3 Luis Treutle, Gabrielle Noe, Ole Fischer, Jonas Todzi, Greta Sailer und Johanna Saar
WK IV B (je 2,5 km)	4. HPG Speyer Ellen Besir, Martha Herr, Johanna Gropp und Sofie Henrich
WK III Jungen (je 4,6 km):	1. HPG Speyer Jona Berndt, Niklas Misske, David Schreiner, Ben Brunnett und Marvin Kögel
WK III Mädchen (je 4,6 km):	1. HPG Speyer Sophie Reichelt, Jule Köpfer, Arwen Staneczek, Marie Kempter und Paula Schlosser



Jugend trainiert für Olympia – Bundesfinale 2023 in Schonach

Nach dem Landesentscheid folgte nach Fastnacht der Bundesentscheid. In diesem ersten Bundesfinale nach Corona gab es einen „Neustart“ auf vielen Ebenen. Nach allen Anstrengungen und Unwägbarkeiten durch Corona endlich wieder eine verdiente Belohnung für den sportlichen Trainingsfleiß im Schnee und auf Rollern. Am Sonntag, den 26.02.2023, begann das Spektakel mit Anreise und Lauftraining. Montags das Schneetraining mit Kennenlernen des Technikparcours. Am Dienstag der erste Wettkampftag mit Einzelstart für den Technikparcours. Am Mittwoch folgten sowohl die Staffelläufe per Massenstart als auch abends die Siegerehrung mit der Abschlussfeier. Die letzten zusammengekratzten Schneereste und die restlichen Schneefälle sorgten für winterliche und faire Verhältnisse in Schonach. Dank der eiskalten Temperaturen (-8 bis -6 Grad Celsius) blieben die Loipenverhältnisse zwar relativ eisig, aber stabil.

WK III Mädchen, v.l.: Julia Schimmele, Jule Köpfer, Emma Kliem, Arwen Staneczek, Sophie Reichelt, Marie Kempfer, Paula Schlosser.



WK IV Mixed, v.l.: Carsten Nerding, Jonathan Braun, Tessa Holtmann, Emil Leupolt, Marla Dörr und Paulina Wolf.

JTFO-BUNDESFINALE 2023 SCHONACH

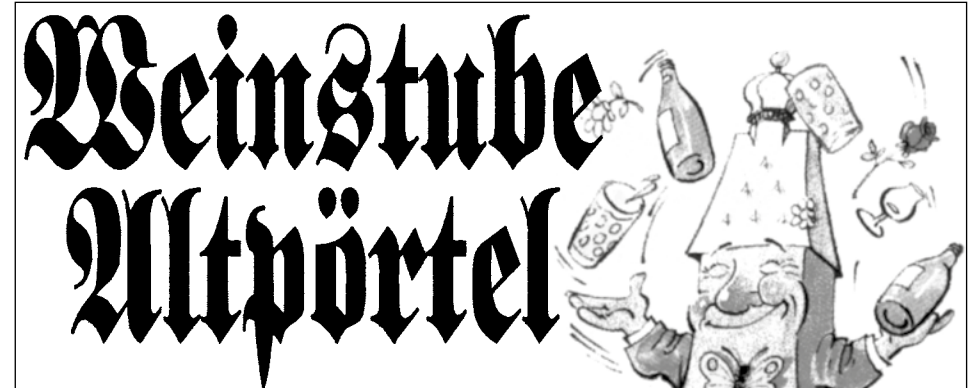
WK IV Mixed	17. HPG Speyer Emil Leupolt, Jonathan Braun, Carsten Nerding, Paulina Wolf, Marla Dörr und Tessa Holtmann
WK III Mädchen	13. HPG Speyer Jule Köpfer, Arwen Staneczek, Marie Kempfer, Sophie Reichelt, Julia Schimmele, Paula Schlosser und Emma Kliem
WK III Jungen	10. HPG Speyer Niklas Misske, David Schreiner, Jona Berndt, Ben Brunnett, Marvin Kögel, Mattis Piening und Torben Fischer



WK III Jungen, v. l.: Marvin Kögel, Ben Brunnett, Torben Fischer, Jona Berndt, Mattis Piening, David Schreiner und Niklas Misske.

Die WK III Jungen-Mannschaft erreichte das zweitbeste Ergebnis der Schneesportgeschichte am HPG mit dem 10. Platz. Die WK III-Mädchen, die mit einer einzigen Ausnahme allesamt im nächsten Jahr noch einmal starten dürfen, belohnten sich auf Anhieb mit

dem 13. Platz. Die jüngste Mannschaft des Hans-Purmann-Gymnasiums (WK IV-Mixed) erlief sich in der Loipe einen 17. Platz von insgesamt 24 gemeldeten Schulmannschaften. Die Teilnehmer der einzelnen Teams sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.



Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73



SC Speyer räumt bei den RLP-Meisterschaften fast alles ab

Nach dem sehr erfolgreichen Schulwettbewerb, räumten die Speyerer Skilangläuferinnen und Skilangläufer auch bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften „fast“ alles ab.

Im Wettstreit mit den anderen rheinland-pfälzischen Vereinen zeigte sich der Ski-Club Speyer äußerst überlegen und dominierte das Feld nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ. Quasi in jeder besetzten Wertungsklasse konnte der RLP-Titel durch eine Läuferin des SC-Speyer errungen werden oder es setzte sich ein SC-Speyer-Läufer in der Loipe durch. Wir Speyerer stellten ca. 1/3 des gesamten Feldes und waren somit sehr stark in der Loipe vertreten. Auch hier zeigte sich das konsequente Trainingsprogramm und Durchhalten während der vergangenen Corona-Winter.



▲ Rheinland-Pfalz-Meister über 10 km bei den Herren: Christian Bayer (links). ▼ Siegerehrung U13 w: v.l. 6. Marla Dörr, 5. Paulina Wolf, 4. Paula Schlosser, 2. Sophie Reichelt, 1. Tessa Holtmann



Das Langlauf-Team des SC Speyer bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, v.l. stehend: Jonathan Braun, Andreas Bayer, Tyler Wentz, Emil Leupolt, Christian Bayer, Paula Schlosser, Benedict Sandel, Sophie Reichelt, Michael Kemper, Tessa Holtmann, Sven Laforce und Emma Keppner; knieend: Tim Krüger, Carsten Nerding, Jonas Todzi, Marla Dörr, Paulina Wolf, Ellen Besir und Greta Sailer.

Nach den Speyerer Siegen durch das HPG Speyer (= Ski-Club-Mitglieder) folgte ein weiterer wunderbarer Skisport-Tag mit etlichen Titeln und Podiumsplätzen für den SC Speyer (= Schülerinnen und Schüler des HPG Speyer). Ein hervorragendes Schnee-Wochenende.

Auch das Wetter tat sein Übriges mit bewölkten äußeren Bedingungen, -4 Grad Celsius und einer zufriedenstellenden Schneeeauflage, da mittlerweile der Naturschnee mit dem Kunstschnnee vermischt worden war und für alle die gleichen konstanten Schnee-Verhältnisse galten.



▲ Siegerehrung U12 m: v.l. 3. Jonas Todzi, 1. Jonathan Braun, 2. Tim Krüger. ▼ Siegerehrung Junioren U20: 2. Michael Kemper, 1. Benedict Sandel



RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2023

U11w (2,5 km):	2. Greta Sailer	14:17,4
U11m (2,5 km):	2. Carsten Nerding	10:19,6
U12w (2,5 km):	1. Emma Keppner	12:25,6
	2. Ellen Besir	13:51,3
U12m (2,5 km):	1. Jonathan Braun	11:29,6
	2. Tim Krüger	12:09,9
	3. Jonas Todzi	15:28,3
U13w (2,5 km):	1. Tessa Holtmann	10:33,4
	2. Sophie Reichelt	10:51,4
	4. Paula Schlosser	11:44,9
	5. Paulina Wolf	12:22,1
	6. Marla Dörr	13:07,2
U13m (2,5 km):	1. Emil Leupolt	10:24,9
	2. Tyler Wentz	14:03,2
U20m (7,5 km):	1. Benedict Sandel	25:21,3
	2. Michael Kemper	27:53,4
Damen (5 km)	1. Lavinia Eissler	18:52,0
Herren (10 km):	1. Christian Bayer	33:36,9

Starke Präsenz des SC Speyer beim Hauerskopf-Pokal 2023

Auch beim Hauerskopfpokal des SC Hundsbach durfte der Ski-Club Speyer im Winter 2023 natürlich nicht fehlen. Zunächst hier ein paar Wetter-Fakten zu diesem sehr beliebten Skilanglauf-Wettkampf am 12.02.2023 am Kniebis in der Technik Skating (FT). Nach den vielen klassischen Einheiten „ENDLICH“ wieder Schneesport auf den Skatingskiern. Das Wetter konnte sich sehen lassen: Zwar war es sehr neblig und bewölkt bei 4 Grad Celsius Außentemperatur, jedoch befanden sich die Skatingloipen in einem hervorragend präparierten Zustand.

Einmal mehr konnten sich die Speyerer im Feld der Athleten des Nordschwarzwaldes gut behaupten und sogar einige Podiumsplätze ergattern, was bei der riesigen Konkurrenz aus dem baden-württembergischen Raum keineswegs ein leichtes Unterfangen darstellte.

Kurios hierbei: Unsere Läuferin Julia Schimmele wurde versehentlich von den Streckenposten in die falsche Richtung geschickt, so dass sie alles wieder bis auf die offizielle Strecke zurücklaufen musste (nachdem die Streckenposten den Fehler bemerkt hatten), um nicht nachträglich disqualifiziert zu werden. Natürlich war dies mit erheblichem Zeitaufwand verbunden, musste sie doch zusätzlich einen weiteren Berg überwinden im Vergleich zu ihren Mitkonkurrentinnen...

Insgesamt waren 11 Sportlerinnen und Sportler des SC Speyer am Start und sorgten für eine starke Präsenz des SC Speyer. Gestartet wurde im Einzelstart mit einem Abstand von jeweils 20 Sekunden. Dieser Wettkampfmodus erzeugte viel Spannung und Gewusel im Start- und Zielbereich und es galt den Überblick nicht zu verlieren. Auch der Streckenabschnitt für den Durchlauf (bei mehreren zu absolvierenden Runden) war von Zuschauern, Trainern und anderen Schneesportfans stark frequentiert, so dass die Stimmung den Athletinnen und Athleten ordentlich einheizte und für entsprechende Motivation sorgte...



▲ Sieger in der Klasse H36: Christian Bayer.
▼ 2. Platz für Jona Berndt in der Klasse U15 männlich.



HAUERSKOPF-POKAL 2023

U13w (3,6 km):	8. Sophie Reichelt	14:18,4
	10. Paula Schlosser	16:40,0
U14w (5 km):	4. Jule Köpfert	18:30,5
	8. Julia Schimmele	29:32,3
U15m (5 km):	2. Jona Berndt	16:44,7
U15w (5 km):	9. Magdalena Kemper	18:43,0
U18m (10 km):	5. Oliver Essig	36:45,9
U20m (10 km):	1. Benedict Sandel	30:53,8
	2. Michael Kemper	33:15,3
H36 (10 km):	1. Christian Bayer	30:35,7
H46 (10 km):	1. Paul Kemper	29:08,8



Das SCS-Langlauf-Team beim Hauerskopfpokal: v.l. Oliver Essig, Julia Schimmele, Christian Bayer, Jule Köpfert, Benedict Sandel, Magdalena Kemper, Sophie Reichelt, Jona Berndt, Michael Kemper, Sven Laforce, Paula Schlosser, Paul Kemper.

Trainingslager in Oberjoch – 05.-06.03.2023

Mit 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es zum ersten Mal wieder – nach mehr als 20 Jahren der Abstinenz – mit der Langlauftruppe ins Haus Rheinland-Pfalz des LSB Rheinland-Pfalz. Zur Belohnung nach den vielen Klassik-Einheiten und dem Entfall der Club- und Stadtmeisterschaften Nordisch galt es zumindest für die Neulinge noch ein Highlight zu organisieren. Denn für Oberjoch durfte nur die Skating-Ausrüstung eingepackt werden, so dass auch die Anfängerinnen und Anfänger am Ende des Winters endlich mal das Skaten erlernen durften. Auch wenn Sporthalle, Boulderraum und Kegelbahn zur Verfügung standen, so lag der Fokus definitiv auf den Skatingeinheiten. Dank der Schneeverhältnisse in Oberjoch konnte auch noch ein sehr gutes Schneetraining auf den Skatingloipen durchgeführt werden. Natürlich sorgten viele Spiele für eine motivierende und abwechslungsreiche Schneepartie.



▲ Wo geht's lang? ▼ Kegelbahn und Boulderraum im Quartier:





Tobias Rath bei seinem Sieg beim Lemming-Loppet auf dem Kniebis.

Langläufer des SC Speyer auch international erfolgreich

Erfolge Tobias Rath 2022/23

Kurzfristig konnte die Wintersaison - sozusagen vor der erweiterten Haustür von Tobias Rath (wohnhaft in Bischofsheim) - aufgrund plötzlichen Schneefalls bereits am 11.12.2022 auf dem sogenannten „Taufstein-Gletscher“ in Mittelhessen eröffnet werden. Bei diesem regionalen Rennen des SC Lanzenhain über 14 km in der freien Technik sprang für Tobias direkt Platz 1 in 42:51 Min. heraus. Der dritte Schneekontakt stellte also gleich dieses sehr familiäre Event auf den Trainingsloipen der TGV Schotten am benachbarten Hoherodskopf dar.



Am 22.01.2023 fand der mittlerweile **6. Lemming Loppet**, der Karlsruher Lemminge auf dem Kniebis im Nordschwarzwald statt. Die Läufer fanden tolle winterliche Neuschneebedingungen für die freie Technik auf dieser selektiven Strecke vor. Tobias gewann den Lauf über 30,5 km mittlerweile zum dritten Mal. (s. S. 84)

Am Wochenende des 25./26.02.2023 nahm Tobias am internationalen „Gommerlauf“ im schweizerischen Goms teil. Es herrschten eiskalte Temperaturen, bei starkem Wind, was natürlich wesentlichen Einfluss auf das Renngeschehen hatte. Samstags absolvierte Tobias den Halbmarathon in der freien Technik über 19,7 km in 55:16 Min., was für ihn den starken Platz 6 unter 516 Läufern bedeutete. Auf den Sieger und ehemaligen deutschen Weltcup-Läufer Thomas Bing hatte er einen Rückstand von 3:49 Min. Beim Marathon in der ebenso freien Technik am darauffolgenden Tag über 39,8 km kam er auf einen guten 17. Platz unter 361 Teilnehmern. Leider erlitt Tobias nach etwa 10 km einen Sturz und verlor somit den Anschluss an die Spitzengruppe. 2 km vor dem Ziel brach ihm in der finalen Phase der Verfolgergruppe noch ein Stock.

Ein weiteres Highlight stellte für Tobias am 02.04.2023 der außergewöhnliche „Galtür Nordic Climb“ dar. Hier bewältigt man etwa 500 Hm hinauf zur Biehlerhöhe, ehe man diese mit bis zu 75 km/h auf den dünnen Latten wieder hinunterterrast! Bei dem auch als nationale österreichische Meisterschaft ausgetragenen Wettkampf belegte er in der freien Technik den 31. Platz unter 288 Startern, darunter auch zahlreichen deutschen Weltcup-Läufern, wie u. a. das Podest mit Janosch Brugger, Florian Notz und Friedrich Moch zeigte.

Schwäbische Meisterschaften

Am 05.02.2023 fanden am Kniebis die vom SV Mittetal-Obertal ausgetragenen **Schwäbischen Meisterschaften** in der klassischen Technik statt. Der SCS war ebenfalls mit vier Startern vertreten. Jona Berndt belegte bei der U15 über die Distanz von 5 km den 1. Platz in der Gästewertung und war damit Vierter in der gesamten Altersklasse. Cedric Noé hatte in der U18 bereits 7,5 km zu absolvieren und belegte hier ebenfalls den 1. Platz bei den Gästen. In der Wertung mit allen anderen Gleichaltrigen war dies der 7. Rang. Benedict Sandel startete bei den Junioren U20 über die Distanz von 10 km. Bei den Gästen bedeutete es Platz 1, mit den anderen Platz 2. Christian Bayer trat bei den Herren über ebenfalls 10 km an, wo er auf den 1. Rang der Gäste und Rang 10 in der Gesamtwertung kam.

Engadiner Skimarathon

Am 12.03.2023 fand der mittlerweile 53. Engadiner Skimarathon rund um St. Moritz (CH) statt. Die dortigen Höhenlagen litten erschreckenderweise ebenso unter dem geringen Niederschlag des Winters, wie viele andere Regionen in den Alpen. Und so mussten gewisse Teile der Strecke mit Kunstschnee präpariert bzw. auch verlegt werden.

Bei wechselnden Bedingungen zwischen zu warmen Temperaturen tagsüber und etwas Neuschnee morgens oder abends fanden die ca. 14.000 Läufer bei diesem zweitgrößten Volkslauf, nach dem Vasa-Lauf in Schweden, zunächst eine optisch eher einer Schlittschuhbahn ähnelnde Skating-Loipe vom Startort Maloja bis zum Durchlauf,



Christian Bayer beim Engadiner Ski-Marathon.

TAUFSTEIN-GLETSCHER

Herren (14 km): 1. Tobias Rath 42:51

GOMMERLAUF/SCHWEIZ

Herren (19,7 km): 6. Tobias Rath 55:16

Herren (39,8 km): 17. Tobias Rath 1:36:18

GALTÜR NORDIC CLIMB/ÖSTERREICH

Herren (23,7 km): 31. Tobias Rath 1:05:59

SCHWÄBISCHE MEISTERSCHAFTEN 2023

U15m (5 km): 4. Jona Berndt 17:49

U18m (7,5 km): 1. Cedric Noe 27:03

U20m (10 km): 2. Benedict Sandel 35:12

Herren (10 km): 10. Christian Bayer 36:05

53. ENGADINER SKIMARATHON

Herren Masters 2 89. Christian Bayer 2:07:31

nach etwa 11 km, bei Silvaplana vor. Dieser nun durch die tüchtige Arbeit der vielen Helfer extra „aufgeraute“ Untergrund über die zugefrorenen Seen ließ sich jedoch trotzdem erstaunlich gut bewältigen. Dennoch dürfte jeder Starter mit der Hoffnung gelaufen sein, im kommenden Jahr wieder etwas einfachere Bedingungen vorfinden zu können. Ansonsten herrschten am Renntag morgens zunächst geringe Minustemperaturen und eine leichte Bewölkung, welche zusehends der Sonne weichen musste.

Christian Bayer ging erneut für den SCS an den Start. Er belegte am Ende der 42 km-Distanz mit 2:07:31 Std. den 89. Platz in der AK „Herren Masters 2“ von 825 bzw. den 641. Platz unter 6.957 Marathonläufern. Unser schon mehrfach erfolgreicher Starter Tobias Rath fehlte dieses Mal leider aus terminlichen Gründen, möchte jedoch nächstes Jahr wieder bei diesem Saison-Höhepunkt dabei sein.

Consolidation-Center: Klassik-Sprint am 07.05.2023



Die Gesamtsieger Jona Berndt und Emma Keppner mit Sven Laforce und Andreas Bayer.

KLASSIK-SPRINT CONSOLIDATION-CENTER

U12w (500 m)	1. Johanna Gropp 2. Zara Yangui	2:40,0 2:48,0
U12m (500 m)	1. Carsten Nerding 2. Ole Fischer	2:08,0 3:23,0
U13w (500 m)	1. Emma Keppner	1:49,0
U13m (500 m)	1. Jonathan Braun 2. Luis Treutle 3. Tim Krüger 4. Jonas Todzi	2:03,0 2:13,0 2:20,0 2:38,0
U14w (500 m)	1. Sophie Reichelt 2. Marie Kempfer 3. Tessa Holtmann 4. Paula Schlosser	1:53,0 1:59,0 2:08,0 2:11,0
U14m (500 m)	1. Emil Leupolt 2. Tyler Wentz 3. Torben Fischer	2:00,0 2:06,0 2:31,0
U15w (500 m)	1. Jule Köpfer 2. Julia Schimmele	2:04,0 2:21,0
U16w (500 m)	1. Magdalena Kemper	2:03,0
U16m (500 m)	1. Jona Berndt	1:44,0
U20w (500 m)	1. Annika Müller	1:58,0

Am 07.05.2023 war es wieder soweit. Als geringfügiger Trost für die ausgefallenen Klassik-Stadtmeisterschaften im Skilanglauf fand der 2. Klassik-Sprint im Consolidation-Center statt. 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SC Speyer versuchten sich eine Bestzeit nach der anderen auf der 500m-Sprintstrecke zu erspurten. Das Besondere hierbei: Alt gegen Jung lautete die Devise, denn im KO-Modus blieb am Ende nur noch eine Siegerin bzw. ein Sieger übrig. Bei den Mädchen gab es dann auch direkt eine faustdicke Überraschung mit der Tagesiegerin Emma Keppner, die sich in allen Sprints sehr souverän durchsetzte und auch arrivierte Konkurrentinnen hinter sich ließ. Bei den Jungs dominierte Jona Berndt das Geschehen und er holte sich sehr überlegen den Tagessieg.

Zum ersten Mal kam den Skiroller-Athleten die fast 1 Kilometer lange Überdachung des Consolidation-Centers zugute: Während in und um Speyer ein starker Dauerregen jeglichen Wettkampf unmöglich gemacht hätte, konnte unter dem Schutz der Überdachung in aller Ruhe der Wettbewerb getragen werden (auch für die Aufwärmrunden war genügend Platz vorhanden). Vielen Dank an Herrn Vitali Dementew (Firma Syncreon), der sich für das Gebäudemanagement verantwortlich zeichnet, so dass wir trotz der hohen Sicherheitsauflagen immer wieder auf dieses tolle Gelände zum Skirollern eingelassen werden.



Skilanglauf-Schnuppertag

Der Schnuppertag Skilanglauf des SC Speyer geriet zum perfekten Schneetag: Sonne und perfekt präparierte Loipen, was will man mehr? Zusammen mit dem Langlauf-Training unseres Nordisch-Nachwuchses konnten wir insgesamt 11-Schnupper-Personen für den nordischen Sport begeistern. Unter der Anleitung von Andreas Bayer wurde sehr abwechslungsreich, interessant und begeisternd in den Langlauf-Sport eingewiesen. Nachdem der Vormittag noch gemeinsam im Stadion beim Techniktraining der klassischen Variante verbracht wurde, konnte nachmittags

schon eine kleine Strecke selbstständig zurückgelegt werden. Immer wieder kreuzten sich der Schnupperkurs mit den Trainingsgruppen der anderen Trainer vor Ort, so dass eindrucksvoll vor Augen geführt wurde, wohin das Schnuppertraining führen soll. Dieses Schnuppertraining hinterließ bleibenden Eindruck bei allen Beteiligten und so darf sich direkt auf den nächsten Winter gefreut werden. Vielleicht sogar in der Skatingtechnik. Interessierte können sich unter langlauf@skiclub-speyer.de oder in der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden.

Kosmetik Galerie

Gabriele Peuker

staatl. geprüfte Kosmetikerin | Maskenbildnerin

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Mittwoch nachmittags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

Tel. 06232-62 20 890 | info@kosmetik-peuker.de | www.kosmetik-peuker.de
Speyerer Straße 15 | 67373 Dudenhofen



Brezelfest-Fußballturnier: Leider nur Platz 4 für das Skiclub-Team



Mannschaftskapitän Christian Bayer

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Brezelfestturnier der nicht fußballspielenden Vereine Speyers statt. Ausgerichtet wurde es vom Jugendförderverein sowie den „Alten Herren“ des FC 09. Und unser SCS durfte natürlich nicht fehlen. Das Turnier wurde auf dem Gelände des FC Speyer 09 ausgerichtet. Die Spielregeln blieben wie gehabt. Ein Kleinfeld mit Kunstrasen, 5 Feldspieler, 1 Torwart. Die Spieldauer betrug 15 Minuten. Leider meldeten nur 9 Mannschaften. Es wurde in 2 Gruppen, jeder gegen jeden, gespielt. Das Turnier erstreckte sich über 3 Tage, von Donnerstag, den 06.07. bis Samstag, den 08.07.

Die erste Partie des SCS in der Gruppe A ging gegen den „AV 03 Boxen“. Hadeel Rashid erklärte sich bereit, an diesem Tag unseren Schlussmann als Ersatz für den standardmäßigen Sven Laforce zu geben. Er machte seine Sache ziemlich gut. Die Partie war

ausgeglichen. Die Mannschaften agierten auf Augenhöhe, jedoch merkte man, dass im ersten Spiel noch einiges hakte. Ein unglücklicher Stellungsfehler sorgte dann plötzlich für die Führung des AV 03, welche der SCS leider nicht mehr egalisieren konnte. Im zweiten Spiel am selben Abend hieß der Gegner „1b Helden“. Hierbei machte es der SCS besser und erarbeitete sich ein Übergewicht. Verdientermaßen fiel dann auch die schön herausgespielte Führung durch Oli Schreiber. Christopher Schappert machte kurze Zeit später noch den Deckel drauf und erhöhte zum Endstand von 2:0.

Am Folgetag stand zunächst die Partie gegen die ebenfalls schon lange teilnehmende Mannschaft von „Round Table“ auf dem Plan. Sven Laforce hütete von nun an als gelernter Torwart das Gehäuse. Christopher Schappert brachte den SCS nach einer schönen Kombination in Führung. Die Partie war ausgeglichen und umkämpft. Kristof Mattern

▼ v. l.: Oliver Schreiber mit Fabian Stassek, Kristof Mattern und die einzige Frau im Turnier, Marlene Stepp.



Das Fußball-Team stehend v. l.: Christopher Schappert, Ralf Hundinger, Christian Bayer, Fabian Stassek, Sven Laforce; kniend: Marc Müller-Frey, Kristof Mattern, Michael Kemper, Marlene Stepp, Oliver Schreiber, Torsten Hopp; liegend: Hadeel Rashid. Es fehlt Jan Köhler

sorgte mit dem 2:0 für noch mehr Luft auf Seiten des SCS. Doch plötzlich fiel durch einen Sonntagsschuss per Volleyabnahme aus spitzem Winkel der 1:2 Anschlussstreffer. Nun wirkte der SCS nicht mehr so souverän und so sorgte ein Stellungsfehler in der Abwehr für die freie Schussbahn zum 2:2. Doch unsere Mannschaft gab nicht auf. Mit einem schönen Solo auf der linken Seite und durch die Übersicht von Kristof Mattern legte er quer auf Christian Bayer, der nur noch zum 3:2-Endstand einschließen musste. In der anschließenden Partie ging es gegen den bisherigen Gruppenletzten, die „Luga GmbH“. Dem SCS reichte schon ein Unentschieden, um Gruppenzweiter zu werden und das Halbfinale zu erreichen. Nach verhaltenem Beginn war es Christian Bayer, der mit einem „Ping Pong-Ball“ vor dem gegnerischen Torwart

Christopher Schappert umkurvt die gegnerische Abwehr.

für die ersehnte 1:0-Führung sorgte. Der SCS wurde nun immer selbstbewusster. Michael Kemper erzielte das 2:0. Der „Luga GmbH“ gelang der zwischenzeitliche Anschlussstreffer, aber Christopher Schappert stellte den alten Abstand wieder her. Christian Bayer sorgte schließlich noch durch beherztes Nachsetzen für den erkämpften 4:1-Endstand.

Am Samstag hieß der Gegner im Halbfinale „JSV“, die zu den langjährigen Favoriten unter den Teilnehmern gehören. Sie wurden direkt ihrer Rolle gerecht. Der SCS hatte zunächst lediglich eine gute Chance vor dem Tor. Stattdessen ging der JSV mit einem starken Kopfball nach einer Ecke in Führung und erhöhte kurz darauf schon auf 2:0. Ein unglücklicher Abpraller sorgte gar für das 3:0. Nur Kristof Mattern betrieb mit dem Treffer zum 1:3 noch ein wenig Ergebniskosmetik. Aus war der Traum vom Finale, aber es wartete noch das kleine. Es ging nun wieder gegen den „AV 03 Boxen“. Auch hier fand der SCS nicht so richtig ins Spiel. Nach zähem Ringen fiel das 0:1 und später noch das 0:2. Dabei blieb es leider auch. Der SCS verkaufte sich trotzdem auch in diesem Jahr wieder gut und erreichte mit dem Halbfinale schon einen Erfolg, der so nicht unbedingt zu erwarten war. Am Ende stand Platz 4. Der JSV gewann schließlich das Finale gegen die Fa. Volk souverän mit 3:0.

Brezelfest-Lauf 2023: Xaver Kühner gewinnt bei den Bambinis



Zündete kurz vor dem Ziel den „Turbo“:
Xaver Kühner siegt überlegen beim Bambinilauf.

Die 32. Auflage des Brezelfestlaufs fand am Sonntag, den 9. Juli, bei Gluthitze statt. An diesem bis dahin heißesten Tag des Jahres gingen insgesamt 1323 gemeldete Teilnehmer an den Start. Vom Skiclub Speyer waren 7 Teilnehmer auf der Startliste, darunter wieder 4 von der Familie Kühner.

Im ersten Rennen, dem Bambinilauf über 500 m, gingen 210 Kinder auf die Strecke. Hier siegte der 7-jährige Xaver Kühner mit großem Vorsprung. Einen tollen 7. Platz belegte der gleichaltrige Joshua Schlosser.

Im Kinder-/Jugendlauf über 1400 m mit 163 Teilnehmern belegte Alexander Kühner Platz 13, was in der Klasse U10 Platz 5 bedeutete. Bruder Maximilian, der am Tag vorher in eine Glasscherbe getreten war, lief derart gehandicapt nur auf Platz 53.

Im Hauptlauf über 7900 m waren insgesamt 664 Teilnehmer gemeldet. 133 Damen und 393 Männer erreichten das Ziel, 138 mussten der extremen Temperaturen Tribut zollen und gaben auf. Bei den Damen gingen Marlene Stepp mit Rang 37 und Eva Kühner mit Rang 47 über die volle Distanz. Bei den Herren kam unser Vorsitzender Christian Bayer auf einen beachtlichen 23. Platz, was in der Klasse M35 Platz 6 bedeutete.



Familie Kühner mit 4 Teilnehmern für den Skiclub am Start:
Mutter Eva mit Maximilian, Xaver und Alexander.

BREZELFESTLAUF 2023

Bambinilauf (0,5 km)

1. Xaver Kühner
7. Joshua Schlosser

Kinder-/Jugendlauf (1,4 km)

- | | | |
|-----------------------|------------|---------|
| 13. Alexander Kühner | 5. MK U10 | 05:57,9 |
| 53. Maximilian Kühner | 25. MK U12 | 06:45.1 |

Hauptlauf (7,9 km)

- | | | |
|---------------------|--------|---------|
| 23. Christian Bayer | 6. M35 | 31:22.3 |
| 37. Marlene Stepp | 7. W30 | 43:38.9 |
| 47. Eva Kühner | 5. W40 | 44:48.3 |



Kämpfen sich bei Gluthitze durch den Hauptlauf: Christian Bayer (Rang 23), Eva Kühner (Rang 47) und Marlene Stepp (Rang 37).

Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag ab 17:30 Uhr

Frühschoppen an Samstagen

von 11:00 bis 14:00 Uhr und ab 18:00 Uhr

Sonntag und Montag Ruhetag

Gerd & Helga Gronau

Korggasse 18 · 67346 Speyer

Telefon: 06232/68 65 580

www.weinstube-schwarzamsel.de

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL



Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Maßarbeit für Ihr Zuhause

Ihr Holzbaubetrieb in Speyer

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. Fragen Sie uns einfach!

QUALITÄT
SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau

Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | Fax (0 62 32) 7 72 47 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de



Skiclub auch 2023 beim Brezelfest- umzug präsent

Auch 2023 zeigte sich der Skiclub beim Brezelfestumzug mit einem großen Gespann. Die Firma Schön stellte die Fahrzeuge mit Fahrer zur Verfügung, der Aufbau fand wieder bei der Firma Jester im Sterngarten statt, wofür sich der Skiclub herzlich bedankt. Unter der Leitung von Torsten Jester wurde am Samstag der Wagen hergerichtet, wobei die traditionelle Gondel auf dem Zugwagen nicht fehlen durfte.

Am Sonntag fand der Umzug bei sengender Hitze statt, sodass jede Art von Abkühlung mit Wasserspritzern und Gartenschläuchen hochwillkommen waren. Begleitet wurde der Wagen von einer Skiroldertruppe unter der Leitung von Sportwart Nordisch, Sven Laforce. Obwohl in diesem Jahr die doppelte Menge an Lollis und Wassereistüten an Bord waren, hatten die Beteiligten schon in der Maximilianstraße „ihr Pulver verschossen“ und es wurde nur noch mit Wasser gespritzt. Beschallt wurde die Aktion mit den gängigen Après-Ski-Hits, die von vielen Zuschauern textsicher mitgesungen wurden.



Weihnachtsfeier im Freien mit Steaks, Würstchen und Glühwein



Nachdem die Weihnachtsfeier im Freien 2021 so gut angenommen wurde, wiederholten wir dies auch am 8. Dezember 2022. Auf dem Parkplatz vor der Geschäftsstelle wurde ein Zelt aufgestellt, das mit Biergarnituren und Stehtischen bestückt wurde. Peter Stepp besorgte Glühwein und Kinderpunsch und Oliver Schreiber kümmerte sich um das Grillen der Bratwürste und Steaks. Karina Hundinger und Peter Schappert sorgten für die Feuerschalen. Keiner ahnte, dass dies die letzte Veranstaltung dieser Art an dieser Stelle sein würde.

Nach einer kurzen Wartezeit tauchte aus dem Dunkeln des Hofes Nikolaus mit einem Sack voller Geschenke auf. Er nahm auf einem Stuhl Platz und hielt, wie jedes Jahr, eine besinnliche Rede. Dann holte er sein goldenes Buch hervor und rief die Kinder nacheinander auf. Er las ihnen vor, was dort über sie notiert war. Danach überreichte er jedem ein Geschenk. Nach einer Stärkung mit Glühwein machte er sich wieder auf den Heimweg.

Zum Abschluß des offiziellen Teils gab es nach mehrjähriger Pause wegen der Pandemie mal wieder eine Sportlerehrung für besondere Leistungen in der vergangenen Saison. Da die Langläufer keine Meisterschaften hatten, erhielten nur die Alpinen die traditionellen persönlichen Urkunden.

- ▲ Auftauchen des Nikolaus aus der Dunkelheit
- ▼ Der Nikolaus erfreute die Anwesenden mit einer launigen Rede. An einer Feuerschale konnten sich die Gäste aufwärmen



Sportlerehrung 2022: v.l. Christian Bayer, Anna Rödelsperger, Hansjörg Stepp, Xaver Kühner, Til Hundinger, Charlotte Atlagic.



Karl Heimerl GmbH
getränkevertrieb

lieferservice • gastroservice • veranstaltungsservice

... mehr als nur trinkbares!

☎ 06232 // 720 54 ✉ industriestr. 22
 📠 06232 // 678 305 67346 speyer

heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Wasgauwanderung im Frühjahr mit kleiner Besetzung

Es war wohl der schlechten Wetterprognose geschuldet, dass nur 7 Personen am Sonntag, dem 7. Mai in Spirkelbach zur 12 km langen Wasgauwanderung antraten. Da für den Nachmittag eine Gewitterfront angekündigt war, begann man zügig den Aufstieg zum Friedrichsfelsen und den danach folgenden Abstieg nach Lug. Nach der Durchquerung des Ortes, zog der Weg über Hornstein und die Geiersteine teils steil nach oben. Überall boten sich herrliche Ausblicke über den Wasgau, die wir zu kurzen Fotostopps nutzten.

Der Weiterweg über den lang gestreckten Rücken des Herschberges führte uns schließlich zur Felsformation des Runden Huts, wo wir mit Blick auf den Trifels eine kurze Mittagsrast einlegten. Nach jedem Aufstieg, folgt wieder ein Abstieg, dieser führte uns nun zu der im Tal gelegenen Kaisermühle. Ein kurzes Stück entlang der Landstrasse, von wo ein kaum zu sehender Steig uns den Weiterweg anzeigte.

In der Ferne war nun schon ein zunehmendes Donnern hören zu hören. Wir ersparten uns deshalb den Schlussanstieg zu den Ferkelsteinen und nahmen den ebenen Wanderweg zurück zum Ausgangspunkt in Angriff. Der Donner wurde immer lauter, und der Weg zog sich schier endlos dahin. Unsere Schritte wurden nun noch etwas schneller, ein letztes Steilstück musste noch überwunden werden, und bald waren unsere Autos in Sicht. Der Wind hatte heftig zugenommen, der Platzregen



▲ Aufstieg zum Friedrichsfelsen



▲ Der Weg führte uns an der im Tal gelegenen Kaisermühle vorbei
▼ Blick auf den Trifels vom „Runden Hut“ aus.

war schon sichtbar. Wir hatten Glück, erst beim Ausziehen der Wanderschuhe an den Autos setzte das Unwetter voll ein. Wir hatten es gerade noch geschafft!



Die kleine Wanderrunde am Hornstein, festgehalten von Christian Walling: v.l. Traudel Urban, Ute Kühnel, Klaus Essig, Constanze Brauckmann, Volker Urban und Nick Bayer.



Finden Sie in aller Ruhe ihre Ausrüstung, wir bieten eine große Auswahl an bewährten Markenartikeln.

Wanderschuhe
Halbschuhe
Kinderschuhe

Winterkleidung
Outdoorhosen
Funktionsbekleidung

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Ladengeschäft

Austrasse 19 | 67346 Speyer | Tel. (0 62 32) 4 44 00

www.VanErschelSport.de

...unglaublich



Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt
PARTY SERVICE

Telefon 06232/685 1898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Drei Zinnen – Höhepunkt der Bergtour in den Sextener Dolomiten

Alle hatten sich im Vorfeld der Tour schon riesig gefreut, der heißen Sommerschwüle der Heimat entfliehen und die kühlere, klare Bergluft des Hochgebirges genießen zu können. Dass wir aber einen solchen Wetterkontrast erleben würden, damit hatten die wenigsten gerechnet. Schon zwei Tag vor Tourbeginn hatte uns Wanderführer Volker mitgeteilt, dass in den Alpen ein markanter Wetterumschwung bevor stehen würde und wir Handschuhe und Mützen nicht vergessen sollten...

Bei der Hinfahrt durchquerten wir im Allgäu die erste Gewitterfront. Nach obligatorischem Tank- und Raststopp am Fernpass, stauten wir uns langsam über den Brenner in Richtung Südtirol und gelangten am frühen Nachmittag zu unserem Ausgangspunkt, dem Fischleintal in Sexten. Noch war das Wetter schön und warm, als wir zum fast 3-stündigen Aufstieg zur Zsigmondyhütte starteten. Fast 800 Höhenmeter waren zu der auf 2224 Metern gelegenen Hütte zu überwinden, die für die nächsten 4 Nächte unser Quartier und Ausgangspunkt für unsere Touren sein sollte.



Startklar am Parkplatz v.l.: Niky Bayer, Christian Grüner, Traudel Urban, Chris Holdermann, Sven Laforce, Volker Urban, Andrea Urban, Ute Kühnel.

Einmalig die Lage der Hütte im hinteren Bacherntal, umgeben von haushohen Felswänden des Elfer- und Zwölfermassivs, sowie der Hochbrunnerschneide, alles Gipfel um die 3000 m. In der heimeligen Hütte bezogen wir unsere 2- und 4-Bettzimmer und schon bald verwöhnte uns der Koch Lucky aus Si Lanka wie jeden Abend mit einem abwechslungsreichen 3-Gänge Menü.

Am nächsten Tag stiegen wir zur geplanten Eingetour über die Büllelejochhütte zur Oberbachernspitze (2677 m) auf. Vorbei an alten Stellungen des ersten Weltkriegs und einem Tunnel gelangten wir zum aussichtsreichen Gipfel. Zurück an der Büllelejochhütte machten wir eine kurze Mittagsrast um dann zu unserem Ausgangspunkt abzusteigen, war doch für den frühen Nachmittag die Ankunft der Gewitterfront mit starken Unwettern vorher gesagt. Da die sich aber verzögerte, nutzten einige noch die verbleibende Zeit zu Ausflügen in die nähere Hüttenumgebung.



Einmalige Lage im hinteren Bacherntal. Unser Quartier, die Zsigmondyhütte.



▲ Aufstieg am ersten Tag: Chris Holdermann und Andrea Jester.



▲ Mittagsrast bei der Eingetour auf der Büllele-Jochhütte



▲ Volker Urban am Ausgang einer alten Stellung aus dem 1. Weltkrieg.



▲ Volker Urban erklärt Sven Laforce die umliegenden Berge.



▲ Auf dem Steig zur Obernbachernspitze, im Hintergrund die 3 Zinnen



▲ Am großen Gipfelkreuz der Obernbachernspitze 2677m

In der Nacht erreichte auch uns dann die Unwetterfront mit Starkregen und Gewittern. An Wandern war am nächsten Tag deshalb nicht zu denken. Es war Freizeit in der Hütte angesagt. Man spielte, las oder knüpfte Kontakte zu anderen in der Hütte verbliebenen Wanderern. Einige hielten es aber trotz des unwirtlichen Wetters nicht länger in der Hütte aus und sie starteten eigene Unternehmungen zu benachbarten Hütten.

Die Wetterprognosen für den letzten Wandertag versprachen zunehmende Auflockerungen im Tagesverlauf. Der Hüttenwirt glaubte zwar nicht, dass sich die Wolken um die 3 Zinnen auflösen würden, aber trotzdem starteten wir unsere Tour, in der stillen Hoffnung, dass der Wettergott vielleicht doch ein Einsehen mit uns haben würde und uns einen freien Blick auf unser Hauptziel schenken würde. Zunächst wieder hinauf zur Büllelejochhütte, dann über riesige Geröllfelder hinüber zur 3 Zinnen Hütte. Durch die starken Regenfälle war der Weg an einer Stelle schon weggespült.

Hier waren Mut und Trittsicherheit gefragt, denn ein Fehltritt im losen Geröll hätte ungeahnte Folgen gehabt, ging es an dieser Stelle doch einige hundert Meter steil hinab. Die meisten Berge der Umgebung waren teilweise in Wolken gehüllt- nur noch wenige Schritte bis zur Hütte und dem erhofften 3 Zinnenblick. Würden wir sie sehen? Und dann tauchten sie auf, frei und ohne Wolken. Alle, die zum ersten Mal hier standen, waren von diesem Anblick tief beeindruckt. Aber mit unserer Wandereinsamkeit war es nun auch vorbei. Menschen aus aller Herren Länder waren vom nahe gelegenen Parkplatz bei der Auronzohütte gekommen, um die Hauptattraktion der Dolomiten zu bewundern. Hier trennten wir uns, ein Teil umrundete die 3 Zinnen, während der Rest über den Paternsattel zur Lavaredohütte wanderte. Die Wolkendecke wurde inzwischen wieder dichter und alles verschwand wie gehabt im Nebel. Welches Glück wir doch hatten. Bei der Lavaredohütte trafen die beiden Gruppen zur Mittagsrast wieder zusammen. Nun setzte auch erneut der Regen ein,



Und dann tauchten sie auf, frei und ohne Wolken: Die Drei Zinnen.

der uns eigentlich an diesem Tag verschonen sollte. Vor uns lagen nun noch ca. 3 Stunden Marsch bis zu unserer Unterkunft. Beim letzten Anstieg ging der Regen bei ca. 2500 m immer mehr in Schnee über. Trotz guter Ausrüstung erreichten wir schließlich doch etwas unterkühlt und nass unsere Unterkunft. Nun konnte man auch erkennen, wo bei der Ausrüstung eventuell noch nachgebessert werden muss. Eine warme Dusche und das köstliche Abendessen verbesserten aber schnell wieder die Stimmung. Trotzdem merkte man an diesem Abend bei einigen die anstrengende Tagestour, suchten sie doch alsbald ihr Nachtlager auf.

Auch unser Abstiegstag begann wolkenverhangen mit leichtem Nieselregen. Nachdem wir uns von dem überaus netten Hüttenpersonal verabschiedet hatten, starteten wir kurz nach 8 Uhr zum Abstieg ins Fischleintal. Um 11 Uhr waren alle, wie geplant am Bus. Bei einem kurzen Vesper- und Einkaufsstopp deckten sich die meisten noch mit Südtiroler Spezialitäten ein. Die weitere Rückreise erfolgte nun ohne Stau, und so trafen alle am späten Nachmittag wieder in Speyer ein.



▲ Vor der Büllele-Joch-Hütte v. l.: Chris Holdermann, Traudel Urban, Ute Kühnel, Christian Walling, Volker Urban, Sven Laforce, Christian Grüner, Andrea Jester, Niky Bayer.

Trotz aller Wetterkapriolen war es nach Meinung aller eine gelungene Tour. Auf der Heimfahrt wurden dem Wanderführer schon die Wünsche für das kommende Jahr mitgeteilt. Mal sehen, ob er sie erfüllen kann...



Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten 2024



April/Mai 2024
Frühjahrswanderung

Juli/August 2024
Hochgebirgstour Lasörling Gruppe
Eingebettet zwischen den 3000ern der Rieserferner-, Venediger- und Schobergruppe liegt die relativ unbekannt und stille Lasörling Gruppe. Sie war bereits 2013 das Ziel einer Skiclubwanderung und begeisterte alle, die damals dabei waren. Deshalb wollen wir sie in etwas abgeänderter Route nochmals begehen.
Höchstteilnehmerzahl **10 Personen** (Skiclubmitglieder)
Anzahlung: **100,- €**
Nähere Informationen und Anmeldung Anfang Februar 2024 (siehe Homepage)

Oktober 2024
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig veröffentlicht.



Termine für das Hallentraining in der Wintersaison 2023/24

Vom 08.11.2023 bis 20.03.2024 stehen für den Skiclub folgende Hallentermine zur Verfügung:

- **17.30 - 19.00 Uhr, Jugend/Schüler**
- **19.00 - 20.30 Uhr, Erwachsene**
Purrmann-Gymnastikhalle (Erdg.)

Aufgrund der geänderten Situation stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wer das Training leitet. Die Information gibt es auf unserer Homepage unter www.skiclub-speyer.de.

In den Ferien und an Feiertagen sind die Hallen geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“.

Jedermann ist willkommen!

Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 35,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den SC Speyer.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 04. November**, findet in der Pausenhalle des **Hans-Purrmann-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr**
Annahme
- **11.00 - 13.00 Uhr**
Verkauf
- **13.00 - 14.30 Uhr**
Abholung der nicht verkauften Waren





Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	48,00 €
Erwachsene	72,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	72,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	80,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	80,00 €
Familienbeitrag ab 3 Personen*	90,00 €

* Eltern mit mindestens einem Kind oder ein Elternteil mit mindestens zwei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2023

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Herdstraße 39 (Eingang Spitalgasse), Tel. 06232/ 76662

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Vorderpfalz:

IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG:

IBAN: DE69 5479 0000 0000 1414 45 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	7,- €	14,- €	Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	5,- €	10,- €	Heizkostenpauschale 2,- €/Nacht (v. 1.10 - 30.04)
Hütte exkl.:	300,- €/600,- €/Nacht + entspr. Heizkosten- + Reinigungspauschale		

Adresse Hütte Aftersteg:

Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596



Speyerer Hütte - Talstraße 46 · 79674 Aftersteg 46 Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und







Sommer-Rodelbahn mit dem Mountainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen) und seit Mai 2023 die neue Hängebrücke über den Todtnauer Wasserfall. Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur“ auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.





Termine Saison 2023/2024

OKTOBER 2023

05.10. Clubabend

22.-26.10. Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun

NOVEMBER 2023

ab 08.11. Hallentraining, 17.30 Jugend, 19.00 Erwachsene (Gymnastikhalle Purrmann)

02.11. Clubabend

04.11. Großer Ski-Basar – Pausenhalle Hans-Purrmann-Gymnasium

14.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer

DEZEMBER 2023

07.12. Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung

08.-10.12. Racecamp und Talentsichtung Alpin und Langlauf in Aftersweg

14.12. Clubabend extern bei Zürker (Dudenhofen)

26.-30.12. Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre

JANUAR 2024

02.-06.01. Trainingslehrgang Alpin / Krimml

11.01. Clubabend (Raclette-Essen)

12.-15.01. Trainingslehrgang Langlauf / Herzogenhorn

13.-14.01. Racecamp und Talentsichtung Alpin in Aftersweg

14.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf (Herzogenhorn)

19. o. 26.01. Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“, Kniebis

20. o. 27.01. Rheinland-Pokal Skilanglauf, Kniebis

20.-21.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersweg

27.-28.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersweg

FEBRUAR 2024

02.-04.02. Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal

02.-04.02. Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersweg

04.02. Skischul-Ausweichtermin in Aftersweg

09.-13.02. Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersweg/Todtnauberg

15.02. Clubabend (Heringessen) mit Ehrungen

17.-18.02. Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)

24.-25.02. Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (SL + RS) in Aftersweg/Todtnauberg

23.-25.02. Jugendskifreizeit im Oberstdorf Hostel / Ski Alpin & Snowboard

25.-29.02. Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach

MÄRZ 2024

07.03. Clubabend

15.-17.03. Jugendskifreizeit in Oberjoch / Haus Rheinland-Pfalz

23.-28.03. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich

23.-30.03. Familienfreizeit in Obertauern für Familien mit kleinen Kindern



Das Beste für Tiefschneefans: Höhenluft.

Abfahrt oder Langlauf mit der Sparkasse.

Ganz gleich, wie hoch hinaus es gehen soll: Wir sind mit dabei. Wir engagieren uns vielfältig dafür, den Wintersport zum Erlebnis zu machen. Mehr über unser Engagement erfahren Sie unter sparkasse-vorderpfalz.de



Sparkasse
Vorderpfalz

Weil's um mehr als Geld geht.

IM GRÖSSTEN SKIGEBIET IM ZILLERTAL

#MOMENTE SAMMELN



Tirol

Wintersport

Zell · Gertos · Königsleiten-Wald · Krimml

Zillertal
ARENA